

# TAXIKURIER



## DENKMÄLER

→ ZEITZEUGEN UND ERINNERUNGEN

**GLANZPUNKTE** WIE DENKMÄLER DAS STADTBILD PRÄGEN

**MEHR ALS EIN FRAGEBOGEN** WARUM DAS FUNKTIONSFÄHIGKEITSGUTACHTEN WICHTIG IST

**APOTHEKEN** PHARMAZEUTISCHE VERSORGUNG RUND UM DIE UHR

## IMPRESSUM

TAXIKURIER, offizielles Organ der Taxi-München eG

**Herausgeber:** Taxi-München eG  
Genossenschaft der Münchner Taxi-Unternehmen  
Engelhardstraße 6, 81369 München  
Tel.: (0 89) 77 30 77, Fax: (0 89) 77 24 62  
E-Mail: [info@taxi-muenchen.de](mailto:info@taxi-muenchen.de)  
Internet: [www.taxi-muenchen.de](http://www.taxi-muenchen.de)  
Chefredakteur: Frank Kuhle (FK)

### Autoren im TAXIKURIER:

Birgit Heller (BH), Thomas Kroker (TK),  
Norbert Laermann (NL), Rainer Männicke (RM),  
Michael Schrottenloher (MS),  
Benedikt Weyerer (BW)

### Gestaltung und Art Direktion:

Bernhard Andreas Probst  
Formenreich, Büro für Gestaltung  
Ringseisstraße 4 (Rgb), 80337 München  
Tel.: (0 89) 44 49 97 88, Fax: (0 89) 44 49 97 89  
E-Mail: [probst@formenreich.de](mailto:probst@formenreich.de)  
Internet: [www.formenreich.de](http://www.formenreich.de)

### Fotografie:

Dirk Tacke  
Ringseisstraße 4 (Rgb), 80337 München  
Tel.: (0 89) 54 40 40 69, Fax: (0 89) 54 40 40 68  
E-Mail: [info@atelier-tacke.de](mailto:info@atelier-tacke.de)  
Internet: [www.atelier-tacke.de](http://www.atelier-tacke.de)

### Druck:

Peradruk GmbH  
Hofmannstraße 7, 81379 München  
Tel.: (0 89) 8 58 09-0, Fax: (0 89) 8 58 09 36  
E-Mail: [jessica.schwertberger@peradruk.de](mailto:jessica.schwertberger@peradruk.de)

### Online-Auftritt:

Norbert Laermann

### Anzeigenverwaltung:

Taxi-München eG  
Engelhardstraße 6, 81369 München  
Anzeigen TAXIKURIER  
Ansprechpartner:  
Frau Birgit Heller  
Tel.: (0 89) 21 61-877  
E-Mail: [anzeigen@taxi-muenchen.de](mailto:anzeigen@taxi-muenchen.de)

### Vertrieb:

Regina Reich, Telefon: (0 89) 21 61-373

E-Mail: [reich@taxi-muenchen.de](mailto:reich@taxi-muenchen.de)

**Bezugspreise:** Einzelheft 2,50 Euro + Versandkosten  
Abonnement Inland 30,00 Euro inkl. MwSt. und Versand  
Erscheinungsweise: monatlich

**Bezugszeit:** Das Abonnement gilt zunächst für ein Jahr.  
Es verlängert sich, wenn es nicht drei Monate vor Ablauf dieses  
Jahres schriftlich gekündigt wird.  
Darüber hinaus sind Kündigungen jeweils drei Monate  
vor Ende des folgenden Quartals schriftlich mitzuteilen.

**Nachdruck und Vervielfältigungen:** Die Zeitschrift und alle  
in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind  
urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der  
engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung  
unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigun-  
gen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung  
und Verarbeitung in elektronische Systeme.  
Die Einsender von Beiträgen übertragen dem Verlag das Recht,  
die Genehmigung zum Fotokopieren zu erteilen.  
Die namentlich oder mit Initialen gekennzeichneten Artikel  
stellen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar.  
Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr  
übernommen. Bei Nichtlieferung durch höhere Gewalt besteht  
kein Anspruch auf Ersatz.

### Inhaber der Beteiligungsverhältnisse:

Taxi-München eG 100%  
Vorstand: Frank Kuhle, Thomas Kroker, Jörg Wohlfahrt

## AUSBILDUNG

→ **NOVEMBER 2019**

### Grundkurs (Ortskunde-Unterricht)

Montag, 11.11., 25.11., jeweils 17.30–19.30 Uhr  
Mittwoch, 06.11., 13.11., 27.11., jeweils 17.30–19.30 Uhr  
Samstag, 02.11., 09.11., 16.11., 23.11., 30.11., jeweils 17.30–19.30 Uhr

Bitte beachten Sie, dass wir aufgrund stark rückläufiger Nachfrage ab Beginn  
des Jahres 2020 keine Vorbereitungskurse zur Ortskundeprüfung für Taxifahrer mehr  
anbieten können und den Schulungsbetrieb deshalb einstellen müssen.

### Funkkurs für Taxifahrer (mit Funkunterweisung)

Funkkurs, Teil 1: Donnerstag, 21.11., von 13 bis 16 Uhr  
Funkkurs, Teil 2: Freitag, 22.11., von 13 bis 16 Uhr

→ Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung im Datenfunk-Büro,  
Rückgebäude 2. Stock, während der Bürozeiten möglich!

### Fortbildung für Fahrer von Taxibus und Großraumtaxi

Mittwoch, 27.11., von 15 bis 17 Uhr

→ Dauer: ca. 2 Std.  
→ Keine Anmeldung erforderlich, aber pünktliches Erscheinen!  
→ Teilnahmegebühr: 10 Euro

### Ausbildung zum Taxiunternehmer

→ **Kurs 6 / 2019** vom 05. November bis 03. Dezember 2019

Die Kurse finden im Schulungsraum der Taxi-München eG  
in der Engelhardstraße 6, Vordergebäude, 1. Obergeschoss statt.  
Anmeldung zum Unternehmer-Kurs bei Manuela Müller,  
Telefon: (089) 21 61-367 oder E-Mail: [manuela.mueller@taxi-muenchen.de](mailto:manuela.mueller@taxi-muenchen.de)

### Besuchen Sie uns auch im Internet:

[www.taxi-muenchen.de](http://www.taxi-muenchen.de)  
[www.taxikurs-muenchen.de](http://www.taxikurs-muenchen.de)

## → INHALT

**Taxi-München eG**  
**Haus des Taxigewerbes**  
**Engelhardstraße 6**  
**81369 München**

**Taxizentrale-Taxiruf:**  
 Tel.: (089) 19 410 oder (089) 21 61-0  
 Fax: (089) 74 70 260

**Leitung der Zentrale:**  
 Norbert Laermann  
 Tel.: (089) 21 61-352

Thomas Kroker  
 Tel.: (089) 21 61-396

E-Mail: [info@taxi-muenchen.de](mailto:info@taxi-muenchen.de)  
 Fax: (089) 74 70 260

**Verwaltung:**  
 Tel.: (089) 77 30 77  
 Fax: (089) 77 24 62  
 E-Mail: [manuela.mueller@taxi-muenchen.de](mailto:manuela.mueller@taxi-muenchen.de)

**Öffnungszeiten:**  
 Mo.–Fr. 7.30–12.00 Uhr  
 Mo.–Do. 12.30–15.30 Uhr

**Buchhaltung/Kasse:**  
 E-Mail: [jaeger@taxi-muenchen.de](mailto:jaeger@taxi-muenchen.de)

**Schulungen/Lehrgänge:**  
 Unternehmerkurs  
 Manuela Müller, Tel.: (089) 21 61-367  
 E-Mail: [manuela.mueller@taxi-muenchen.de](mailto:manuela.mueller@taxi-muenchen.de)

Diese Ausgabe finden Sie auch im Internet:  
[www.taxi-muenchen.de](http://www.taxi-muenchen.de)

Titelmotiv: atelier-tacke.de

<b>Impressum</b>	02
<b>Ausbildungstermine / November 2019</b>	02
<b>Die Genossenschaft / Aktuelle Informationen</b>	04
<b>Taxi-Ticker / Kurzmeldungen aus der Branche</b>	08
<b>Der Landesverband / Aktuelle Informationen</b>	10
<b>Kurioses / Kollision mit einem großen Hamster</b>	12
<b>Wichtige Informationen / Aus dem Polizeibericht</b>	12
<b>Wussten Sie schon, dass ... / Mitteleuropäische Zeit</b>	13
<b>Wussten Sie schon, dass ... / Wärmekraftwerk</b>	13
<b>Titelthema / Denkmäler – Zeitzeugen und Erinnerungen</b>	14
<b>Wissenswertes / Apotheken – pharmazeutische Versorgung rund um die Uhr</b>	20
<b>VIP im Taxi / Peter Weck</b>	22
<b>Künstlerhaus München / Veranstaltungshinweise November 2019</b>	23
<b>Taxlergeschichten / Heute: Karl Valentin</b>	23
<b>Unterhaltsames / Taxler-Lexikon – Schrotti erklärt die Taxi-Welt</b>	24
<b>Nachlese / Das war die Wiesn 2019</b>	27
<b>Service / Veranstaltungskalender November 2019</b>	28
<b>Messe München / Endspurt 2019</b>	31



atelier-tacke.de

# BÜRO AUF RÄDERN\*

\*Jedes Jahr bringen wir mehr als 72 Millionen Fahrgäste sicher zum Geschäftstermin.



[www.verlaesslich-ist-modern.taxi](http://www.verlaesslich-ist-modern.taxi)

**VERLÄSSLICH  
IST MODERN TAXI**

→ **DIE GENOSSENSCHAFT**



**Funktionsfähigkeitsgutachten**

**In den letzten Wochen wurden an gut die Hälfte aller Münchner Taxiunternehmer Fragebögen zur Datenerhebung versandt. Jeder Mehrwagenbetrieb sowie zufällige Stichproben aus den Einzelunternehmen sind aufgefordert, die zugeleiteten Fragebögen vollständig ausgefüllt an das Gutachterbüro Linne + Krause GmbH zurück- zusenden, das im Auftrag der Landeshauptstadt München ein Funktionsfähigkeitsgutachten über das Münchner Taxigewerbe erstellt.**

Zur Erinnerung: Nach geltender Rechtsprechung müssen Behörden in angemessenem Zeitraum prüfen, ob die Zahl der genehmigten Taxi-Konzessionen angemessen ist. Dazu bedarf es eines Gutachtens, mit dessen Hilfe eine Prognose über die weitere Entwicklung des Taximarktes erstellt werden kann. Je nach Ergebnis werden daraufhin weitere Taxis genehmigt oder es wird ein Beobachtungszeitraum beschlossen, der einen weiteren Anstieg der Zahl der Fahrzeuge verhindert.

Die Unternehmen leisten durch die Beantwortung der Fragebögen einen wichtigen Beitrag zur Erstellung der Prognose. Daher besteht eine Mitwirkungspflicht. Sollten Unternehmen sich weigern oder unvollständige Angaben machen, muss die Behörde aufsichtliche Schritte gegen diese Unternehmen prüfen und gegebenenfalls einleiten. Das Kreisverwaltungsreferat erhält die abgegebenen wirtschaftlichen Daten der Taxi-betriebe aber nur als Gesamtauswertung im Gutachten. Die Vertraulichkeit bleibt dadurch gewahrt.

Wir möchten Sie ermutigen, sofern sie ein Anschreiben erhalten haben, die Fragebögen gewissenhaft auszufüllen und an die Linne+Krause GmbH zurückzusenden. Für Fragen zu den Fragebögen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Linne+Krause GmbH unter Tel. (040) 24 19 29 60 gerne zur Verfügung.

Wir bedanken uns vorab für die aktive Unterstützung des Münchner Taxigewerbes.

**Wechsel im Vorstandssekretariat**

Unsere langjährige Mitarbeiterin, Frau Elke Choleva, hat am 1. Oktober ihren wohlver-dienten Ruhestand angetreten. Frau Choleva übernahm am 1. Februar 2003 die Aufgaben im Vorstandssekretariat der Taxi-München eG und des Landesverbandes Bayerischer Taxi- und Mietwagenunternehmen.

„Den ganzen Tag Parteiverkehr ist zwar furchtbar hektisch, aber das macht mir Spaß“, erwähnte Frau Choleva einmal. Daran hat sich bis zu Letzt nichts geändert. In ihrer Zeit sah sie mehrere Vorstands-mitglieder kommen und gehen, aber eines blieb immer gleich: In ihrem Zimmer lief alles auf, was anderenorts nicht gelöst werden konnte. Neben den Tätigkeiten für den Vorstand erteilte Frau Choleva Aus-künfte an Mitglieder, beantwortete Be-schwerden von Fahrgästen und organisierte selbstständig Termine und Versammlungen. Das umfangreiche Aufgabengebiet meister-te sie nach kurzer Zeit tadellos. So war Frau Choleva schnell für ihre Sorgfalt be-kannt und stets zur Stelle, auch wenn der „Chef“ mal was vergessen hatte. Dafür gebührt ihr unser aufrichtiger Dank und wir wünschen Frau Choleva für den neuen Lebensabschnitt alles Gute.

Seit Mai 2019 wurde eine Nachfolgerin ein-gearbeitet. Die Aufgaben im Vorstandssekre-tariat wurden nun von Frau Manuela Müller übernommen. Frau Müller wird die gute und angenehme Zusammenarbeit fortführen und wie gewohnt allen Mitgliedern, Fahrern und Kunden mit Rat und Tat zur Verfügung stehen.

**Standplatz-News**

→ **Hauptbahnhof Nord – der Kahlschlag geht weiter**

Ende September rückten die Bauzäune noch ein Stück näher an den Taxispeicher. Der direkte Zugang zum Bahnhof wurde abgeriegelt, die drei Stellplätze zum Ein-steigen sind weggefallen. Dies wird sich bis 2020 noch weiter verschlimmern.

**Verkehrsmmedizinische Untersuchungen in Schwabing**

**Dr. Josef Venczel und Dr. Marla Venczel**

Betriebsärzte

Adelheidstr. 23 • 80798 München

Tel: 089 - 27 29 460

Handy: 0172 - 89 16 575

Alle med. Untersuchungen für Ersterwerb oder Verlängerung des Führerscheins für Berufsfahrer (Taxi, LKW, Bus etc. )

Um telefonische Vereinbarung wird gebeten

**AUTO-ANKAUF**

- gebraucht
- Unfallfahrzeuge (auch Totalschaden)
- Motorschaden
- Taxi



**TSL GmbH München**

Landsberger Str. 455

Tel: 0179/14 15 280

Fax: 089/57 86 94 21

Bei uns brauchen Sie keine Reklamationen zu befürchten.

Nach derzeitiger Planung soll nur noch Platz für zwölf Fahrzeuge übrigbleiben. Und nicht einmal dafür konnte man sich bislang auf eine Stelle einigen. Wir stehen in direktem Kontakt mit dem Baustellen-Koordinator des Baureferates und dem Leiter des Ingenieurbüros, welches mit allen Verkehrsführungen beauftragt ist. Aber trotz intensiver Bemühungen liegt noch kein Ergebnis vor. Wir hoffen, nach Schließung des Bahnhofplatzes und dessen Abkopplung vom Verkehr auf die Bayerstraße zu kommen. Was wir aber dringend erbitten, ist, dass die Bauarbeiter vor Ort nicht von den Taxlern angegangen werden, wie leider in der Vergangenheit geschehen. Diese Leute vollziehen Anordnungen und können für die Probleme wirklich nichts.

#### → Hermann-Sack-Straße

Der Standplatz ist nach langer Baustelle wieder frei und beschildert. Bitte auch anfahren, er steht immer noch im Fokus, aufgelöst zu werden. Seit 2017 bemühen wir uns, ihn an die Sendlinger Straße heranzuschieben. Nachdem unser allseits beliebter Sachbearbeiter den Vorgang vorsätzlich liegen ließ, hat ihn jetzt ein Unterabteilungsleiter an sich genommen. Und siehe da, es wurden zumindest das Baureferat und das Planungsreferat um Stellungnahmen gebeten. Das hätte man vor zwei Jahren auch schon machen können. Wir bleiben dran.

#### → Sonnenstraße am Kaufhof

Im Zuge der Maßnahmen am Hauptbahnhof wird planungsgemäß der Standplatz am Kaufhof Anfang November aufgelöst. Hier werden Bushaltestellen als Ersatz für die Arnulfstraße eingerichtet. Wir werden uns bemühen, zumindest für die Nachtzeit südlich der Adolf-Kolping-Straße einen Ersatzplatz zu bekommen.

#### → Willy-Brandt-Platz

Endlich ausgeschildert: Zum Monatswechsel September/Oktobre wurde der Standplatz am Hotel „Novotel“ am Willi-Brandt-Platz nach fast drei Jahren ausgeschildert. Damit ist dem selbsternannten Umweltschützer, welcher mit unendlichen Anzeigen Polizei, Messe und uns nervte, die Grundlage entzogen. Die Taxis können sich endlich ordnungsgemäß aufstellen. Dass die Ausschilderung überhaupt geklappt hat ist der Tatsache geschuldet, dass der vorherige Sachbearbeiter im KVR nicht mehr zuständig ist und er damit unsere Vorgänge nicht mehr vorsätzlich auf dem Tisch verfaulen lassen kann. Nachdem die Taxivorgänge in andere Hände gingen, tut sich was. (RM)

## Taxifund

Findet der Unternehmer in seinem eigenen Taxi einen Gegenstand, dann ist er Finder. Passiert dies dem angestellten Fahrer, dann bleibt weiterhin der Unternehmer verantwortlich für den Fundgegenstand. Selbiges gilt für Fahrgäste: auch sie können in einem Taxi gefundene Gegenstände nicht einfach behalten, der Unternehmer bleibt in der Verantwortung.

### Was tun?

Jeder Gegenstand, der nicht direkt dem Besitzer zurückgegeben werden kann, ist unverzüglich „der Fundbehörde anzuzeigen“, wie es im Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) heißt. Bedeutet: Zumindest sofortiger Anruf, dann Gegenstand abliefern. Die im Gesetz enthaltene Bagatelldgrenze bei einem Wert der Fundsache unter 10 Euro gilt nicht für den Öffentlichen Personennahverkehr, und damit auch nicht im Taxi. Nicht angezeigt bzw. abgegeben werden müssen dagegen leicht verderbliche oder bereits verdorbene Waren. Fundsachen mit erheblichem Wert, z. B. höhere Bargeldbeträge, oder Gegenstände, die unter das Strafgesetz fallen, wie Waffen und Drogen, sollten unverzüglich bei der nächsten Polizeidienststelle abgegeben werden.

### Was muss ich beachten?

Die BOKraft schreibt vor, dass nach jeder Fahrt der Fahrzeugführer festzustellen hat, ob Gegenstände im Fahrzeug zurückgeblieben sind. Aber mal ehrlich: Wer schaut nach jeder einzelnen Fahrt auf die Rückbank und in die Fußräume? Der Kontrollblick kann aber böse Überraschungen verhindern. Unter § 246 Strafgesetzbuch (StGB) ist nachzulesen, dass man mit Geldstrafe oder Freiheitsstrafe bis drei Jahren bestraft werden kann, wenn man den Fund einbehält. Eine „rechts-

widrige Zueignung“ liegt zumeist dann vor, wenn die Sache länger nicht angezeigt oder zurückgegeben wird. Im Zweifelsfall hat dann der Finder nachzuweisen, dass er die Sache nicht einbehalten wollte und alle Möglichkeiten zur Rückgabe ausschöpfte.

### Hinweis in eigene Sache

Die Taxi-München eG ist nicht das Fundbüro. Das befindet sich in der Oetztaler Straße 19 in 81373 München und ist unter Tel. (089) 23 39 60 45 erreichbar.

## Verkehrsurteil im Saarland:

### Blitzermessungen sind oft angreifbar

Der saarländische Verfassungsgerichtshof hält ein gängiges Prinzip von Blitzern für hochproblematisch. Er gab der Verfassungsbeschwerde eines Autofahrers gegen seine Verurteilung wegen eines Tempoverstoßes statt. Der Verfassungsgerichtshof des Saarlands hat die Verurteilung eines Autofahrers wegen eines Tempoverstoßes aufgehoben – weil nach seiner Ansicht die Geschwindigkeitsmessung mit einer verbreiteten Geräteart im Streitfall nicht verwertbar ist. Der Gerichtshof gab in einem nun veröffentlichten Urteil der Verfassungsbeschwerde gegen ein wegen einer Geschwindigkeitsübertretung verhängtes Bußgeld statt. Begründung: Die angegriffenen Entscheidungen der Gerichte verletzen die Grundrechte des Autofahrers auf ein faires Verfahren und eine effektive Verteidigung (Az. Lv 7/17).

Der Autofahrer war zu einer Geldbuße von 100 Euro verurteilt worden und hatte einen Punkt in Flensburg bekommen, weil er im saarländischen Friedrichsthal in einer 30er-Zone angeblich 27 Kilometer pro Stunde zu schnell fuhr. Er wurde dabei mit einem zugelassenen Messgerät geblitzt. →

**ANWALTSKANZLEI  
MICHAEL BAUER**

Unfallabwicklung  
Personenbeförderungsrecht  
Strafsachen  
Bußgeldsachen

---

**MICHAEL BAUER**  
Fachanwalt Verkehrsrecht

**SILVIA KOBER**  
Schwerpunkt Strafrecht

---

kanzlei@anwalt-bauer.de    www.anwalt-bauer.de

---

Schillerstraße 21    Tel: 089-5155 69-30  
80336 München    Fax: 089-5155 69-55

Stimmer & Sohn GmbH

Lindberghstraße 20 · 80939 München  
Annahme 089/34 84 40 · Büro 089/321 99 29-3



60  
Jahre

Taxi-  
werkstätte



---

- Unfallinstandsetzung
- Kfz-Reparaturwerkstätte
- spontane Hilfe

Die saarländischen Verfassungsrichter rügten aber nun gestützt auf Gutachten, dass bei dem genutzten Gerät keine zuverlässige nachträgliche Kontrolle der Messung möglich ist. Dies wäre aber bei „einer, ohne größeren Aufwand technisch möglichen, Speicherung der sogenannten Rohmessdaten möglich“. Es werde nicht bezweifelt, dass die Geschwindigkeitsmessung durch den Blitzer ein standardisiertes Messverfahren darstelle, erklärte der Verfassungsgerichtshof. Wenn sich aber ein Betroffener gegen das Messergebnis wende, müsse er die Möglichkeit haben, die Messung zu überprüfen.

## Neue Straßennamen

### → Steinkauzweg

Der Steinkauz gehört mit ca. 22 cm zu den kleinsten Vertretern der Familie der „eigentlichen Eulen“, das Gefieder ist dunkelbraun mit weißlichen Flecken, die Augen sind gelb. Sein Verbreitungsgebiet erstreckt sich von Nordafrika über West- und Mitteleuropa quer durch Eurasien bis China. Die Zahl der Steinkäuze, zu deren klassischen Brutbiotopen alte Streuobstwiesen gehören, geht in Mitteleuropa beständig zurück. Hauptursache hierfür ist der Verlust an geeignetem Lebensraum. Die Nahrung des Steinkauzes besteht aus Mäusen, Insekten, Würmern, Käfern, Amphibien, Vögeln und Regenwürmern. Der Steinkauz gehört mit zu den Ansitzjägern. Blitzartig fliegt er zum Boden um Käfer und Würmer zu erbeuten. Seine Feinde sind Parasiten, Uhu, Sperber, Habicht, Krähen und der Mensch. In Deutschland steht er auf der roten Liste und gilt als stark gefährdet.

**Verlauf:** Stichstraße, ca. 70 m südlich der Einmündung der Pirolstraße in die Lochhausener Straße beginnend, von der Pirolstraße ca. 150 m nach Südosten verlaufend.

**Stadtbezirk:** 22. Stadtbezirk Aubing-Lochhausen-Langwied

**Standplatz:** Bahnhof Lochhausen

## Es gibt keine Wiederholungen – allenfalls Fortsetzungen

Erneut müssen wir einen deutlichen Anstieg von Beschwerden verzeichnen, bei denen Taxiunternehmer auf dubiose Angebote hereingefallen sind. Nach wie vor scheint die Abzocke für Einträge in sogenannte Branchenverzeichnisse oder Gewerberegister zu funktionieren, wie sonst wäre das zweifelhafte „Geschäftsmodell“ aufrecht zu halten? Im Kleingedruckten werden Einträge auf hauseigenen Internetseiten für z. B. 400 bis 600 Euro pro Jahr angeboten, bei einer Laufzeit von 24 Monaten. Wir haben erhebliche Zweifel, dass die angebotenen Leistungen die Kosten rechtfertigen. Die Aufmachung der Anschreiben gleicht dabei bekannten seriösen Branchenverzeichnissen, mit denen eventuell ein Vertrag besteht, vermehrt werden aber auch Begriffe verwendet, die ein öffentliches Verzeichnis vorspiegeln sollen, wie z. B. das von den Kommunalverwaltungen geführte Handelsregister. Im Folgenden finden Sie eine Sammlung von Firmenbezeichnungen, die uns bereits gemeldet wurden:

<b>B</b>	
Branchenverzeichnis	Eintragungsantrag
Branchenbuch Bayern	Eintragungsantrag
Branchenbuch für Region, München und Umgebung	Eintragungsantrag
BranchenSeiten München	Eintragungsantrag
<b>D</b>	
DF Deutsche Domain	Domain Registrierung
Deutsches Firmenregister zur Erfassung u. Registrierung	Erfassung gewerbl. Firmendaten
Deutsches Gewerbeverzeichnis – Ihr Branchenverzeichnis	Eintragungsantrag
Druck & Verlag Dimitrov	Eintragungsantrag
<b>G</b>	
Das intern. Branchenverzeichnis europa.trade	Eintragungsantrag
Gewerbeauskunft-Zentrale.de	Eintragungsantrag
Gelbes Branchenbuch	Eintragungsantrag
Gewereregisterzentrale	Handelsregisterbekanntmachung
<b>H</b>	
Handelsregister f. Gewerbetreibende	Handelsregisterbekanntmachung
HRA – Registerauskunft	Veröffentliche Firmendaten
<b>M</b>	
Muenchen.Regista.online	Registrierungsofferte
<b>N</b>	
Neue Branchenbuch.AG	Eintragungsantrag
<b>U</b>	
Unternehmensdatenbank.info	Anforderung Unternehmerdaten
<b>Z</b>	
ZR Datenverarbeitung mbH	Handelsregistereintrag

**helmutglas**  
KFZ - MEISTERBETRIEB

**+49 (0) 89 77 99 62**  
Preiswert. Kompetent. Zuverlässig.



Reparatur



Unfallgutachten  
& Bewertung



Unfall-  
instandsetzung



Inspektion



Reifenservice



HU & AU

Engelhardstraße 6  
81369 München  
info@glas-kfz.de  
www.kfzwerkstatt-glas.de



## Zum Tode von Leo Müllner

Am Mittwoch, 4. September 2019, ist KommR Leopold Müllner in Wien im Alter von 77 Jahren verstorben. 1971 übernahm „Leo“ Müllner mit 29 Jahren die Leitung der Wiener Taxizentrale V.Ö.T. (heute Taxi 40100). Als Vorstand gelang es ihm, innerhalb von drei Jahren den Wagenstand zu verdoppeln und die Auftragslage zu verdreifachen. Als 1982 schwere wirtschaftliche Zeiten auf das Unternehmen zukamen, machte Leopold Müllner das, was er immer gemacht hat, er kämpfte für das Unternehmen und die Taxibranche und konnte unter größtem persönlichen Einsatz den drohenden Untergang abwenden.

Müllner war über Jahrzehnte Vordenker und Architekt der österreichischen Taxiwelt. Unter seiner Federführung wurde 1987 in Wien die EDV-gestützte Auftragsvermittlung eingeführt. Zentralen aus ganz Europa, wie auch die Taxi-München eG, informierten sich bei den südlichen Nachbarn über die neue Technik. Im Jahr 2000 war KommR Müllner maßgeblich am Kauf eines Grundstückes beteiligt, auf dem die Verwaltung und Vermittlungszentrale

der Taxi 40100, ein Kundencenter sowie die Taxischule zusammengeführt wurden. Leopold Müllner scheute sich aber auch nicht, eine Qualitätsprüfung und Dienstkleidung einzuführen, ebenso wenig wie die Auftragsvermittlung 2006 auf Digitalfunk umzustellen.

Wenn es um seine Taxler ging, dann konnte „Leo“ zum echten Löwen werden. Er sorgte für einen intensiven Gedankenaustausch des Taxigewerbes in Österreich, Deutschland und der Schweiz und war Architekt einer gemeinsamen Lobbyarbeit bei der Europäischen Union. Bis zuletzt kämpfte er in seiner Heimatstadt mit Erfolg für den Schutz des Taxigewerbes vor unlauteren Mitbewerbern. Die Geschäftsführung der Taxi 40100 verließ er im Februar 2019, nach gut 50 Jahren im Dienst des Taxigewerbes. Durch seine charmante und humorvolle Art war das Urgestein des Wiener Taxigewerbes weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt. „Leo“ wird in den Herzen seiner Angehörigen, Freunde und Kollegen weiterleben und immer in Erinnerung bleiben.

## ANZEIGE

### FAHRZEUGWERBUNG DER TAXI-MÜNCHEN EG

### ANSPRECHEND UND AUTHENTISCH

Als Teil der Corporate Identity bietet die Taxi-München eG ihren Mitgliedsbetrieben ab sofort Fahrzeugwerbung zur Förderung der Tourenvermittlung an.

Bei Teilnahme erhalten Sie pro Taxi und Monat 30 Euro zzgl. USt. für die von uns angemieteten Flächen der seitlichen Fahrzeugtüren. Die Mindestlaufzeit beträgt 6 Monate. Der Zuschlag wird in der Reihenfolge der Vormerkungen erteilt.

Das Angebot muss bei hoher Nachfrage eingeschränkt werden. Interesse? Wenden Sie sich bitte an Herrn Wohlfahrt,

**Telefon: (089) 2161-881** oder per **E-Mail: joerg.wohlfahrt@taxi-muenchen.de**

**Fahrzeug-Anforderungen:** Gepflegter Zustand, freie Türflächen, einige Fahrzeug-Typen können nicht beklebt werden.



## TAXI-TICKER – KURZMELDUNGEN AUS DER BRANCHE

01.09.19 Preetz	Polizei findet betrunkenen Rollerfahrer im Taxi wieder. Als Fahrer.
01.09.19 Galloway	Schottische Sparsamkeit? Antrag auf offene Tuk-Tuk-Taxis abgelehnt.
03.09.19 München	Taxischläger zu 1 Jahr und vier Monaten auf Bewährung verurteilt.
06.09.19 München	Mann flüchtet in Kreuth aus Taxi und bleibt 120 Euro schuldig.
09.09.19 Lohmar	23-Jähriger will Taxi stehlen. Fahrer zieht Schlüssel und steigt aus.
10.09.19 Nienburg	Nach Einbruch in Verkehrsamt mit Taxi geflüchtet. Festnahme.
14.09.19 Schwallungen	Fahrerin verliert Kontrolle und rammt Taxi. Fünf Verletzte.
14.09.19 Cham	Fahrgäste streiten sich vor Disco um Taxi. Zu Fuß nach Hause.
15.09.19 Bad Segeberg	Mit 1,48 Promille in Taxi gekracht. 10.000 Euro Schaden.
21.09.19 Oberhausen	Vom „Resteessen“ zum Kultklassiker: Taxiteller (Currywurst + Gyros)
22.09.19 Berlin	Betrunkener übergibt sich, zeigt Hitlergruß und raubt Taxler aus.
25.09.19 Barth	Technischer Defekt: Großraumtaxi geht in Flammen auf.

25.09.19 Leipzig	Taxigewerbe: CleverShuttle kostet uns 720.000 Euro Umsatz/Jahr.
27.09.19 Lüdinghausen	Polizei verfolgt Flüchtigen mit Taxi, nach Unfall mit Streifenwagen.
28.09.19 Bielefeld	Fahrgast mit Taxipreis nicht einverstanden. Fahrer schwer verletzt.
28.09.19 München	19-Jähriger überquert unachtsam Fahrbahn. Von Taxi erfasst.
28.09.19 Dresden	Junge Fahrerin ignoriert Rotlicht und rammt Taxi.
28.09.19 Sinsheim	Schon wieder: Vollbesetztes Taxi fängt Feuer.
29.09.19 Hamburg	Zu langsam? SUV überholt Taxi im Gegenverkehr. Fünf Verletzte.
29.09.19 Liverpool	Vollrausch: Premier-League-Star verteilt Pommes im Taxi. Streit.
30.09.19 München	SOS-Ruf? FreeNow warnt vor „Verwässerung“ der PBefG-Reform.
30.09.19 Lippetal	Stiller Alarm ausgelöst. Polizei findet 1 Kilo Marihuana bei Fahrgast.
30.09.19 Nottingham	Gans kracht durch Seitenscheibe und bleibt im Taxi liegen.
01.10.19 Kaufbeuren	Polizei verhaftet aggressiven Handydieb aus Taxi.

## AKTION



## AUSSENWERBUNG TAXI-DEUTSCHLAND

Die Werbung für die Taxi-Deutschland APP – die echte Taxi-App – erstrahlt in neuem Glanz. Ab sofort stellen wir für interessierte Kolleginnen und Kollegen Aufkleber für die Werbung an den seitlichen Fahrzeugtüren kostenlos zur Verfügung. Die Anbringung der Werbung erfolgt durch einen Fachbetrieb und ist für unsere Mitglieder ebenfalls kostenlos. Eine Vergütung ist für diese Werbung nicht vorgesehen. Interessenten melden sich bitte im Büro der Taxi-München eG bei Frau Müller, Telefon: (089) 21 61-367. Unterstützen auch Sie unsere App – nur gemeinsam sind wir stark!



München und Taxi-Deutschland: Meine Stadt – Meine App!

# Zu jedem Einsatz bereit. Der Touran.



## Touran Trendline 2.0 TDI SCR, 85 kW (115 PS), 7-Gang-DSG

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 5,6/außerorts 4,4/kombiniert 4,8/CO<sub>2</sub>-Emissionen, g/km: kombiniert 127.

**Ausstattung:** 7-Sitzer, Gepäckraumklappe mit elektrischer Öffnung und Schließung, Geschwindigkeitsregelanlage inkl. Geschwindigkeitsbegrenzer, Parklenkassistent „Park Assist“ inkl. ParkPilot, Seitenscheiben hinten und Heckscheibe abgedunkelt, zu 65 % abgedunkelt, Vordersitze beheizbar, LED-TAXI-Dachzeichen (Fa.Hale) ohne stillem Alarm, Multifunktions-Lederlenkrad, Radio „Composition Media“, Taxi-Mietwagen-Sitzpaket Kunstleder, 2 Kindersitze mit Seitenhalt und Seitenkopfstütze, Vorbereitung für Taxameter, USB-Schnittstelle und Multimediabuchse AUX-In, „First Edition“-Paket, Klimaanlage, Ganzjahresreifen, Navigationssystem „Discover Media“, 1 zusätzlicher Fahrzeugschlüssel u. v. m.

### Ein Finanzierungsbeispiel:

Fahrzeugpreis:	29.396,00 €
inkl. Selbstabholung in der Autostadt Wolfsburg	
Anzahlung:	6.500,00 €
Nettodarlehensbetrag:	22.896,00 €

Sollzinssatz (gebunden) p. a.:	1,97 %
Effektiver Jahreszins:	1,99 %
Laufzeit:	48 Monate
Gesamtbetrag:	36.735,00 €
48 mtl. Finanzierungsraten à	496,45 € <sup>1</sup>

Ein Angebot der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für die Finanzierung nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen.

Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Stand 07/2019. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.  
<sup>1</sup>Bonität vorausgesetzt. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher.



Volkswagen

# MAHAG

**MAHAG Automobilhandel und Service GmbH & Co. oHG**

Volkswagen Zentrum München  
Schleibingerstr. 12-16, 81669 München

[www.mahag.de](http://www.mahag.de)  
[taxi@mahag.de](mailto:taxi@mahag.de)

Ihre Ansprechpartner:



Bernd Obkirchner  
Tel. 089 / 48001-166



Johannes Huber  
Tel. 089 / 48001-578

→ DER LANDESVERBAND



**Hilfefinder für Verkehrsunfallopfer**

Die Bundesanstalt für Straßenwesen hat in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Verkehrssicherheitsrat eine Internetseite ins Leben gerufen, auf der sich Bürger nach Straßenverkehrsunfällen über hilfeleistende Institutionen in Ihrer Nähe, aber auch über Behandlung, rechtliche Aspekte oder aktuelle Forschungsprojekte informieren können. Der Hilfefinder richtet sich insbesondere an

jene Personen, die einen Verkehrsunfall außerhalb des Zuständigkeitsbereichs der gesetzlichen Unfallversicherung (Berufsgenossenschaften, Unfallkassen) erlitten haben, also z.B. in der Freizeit. Selbstverständlich sind aber alle Betroffenen, also Unfallopfer, Zeugen, Angehörige, Helfende usw. eingeladen, sich hier zu informieren.

Die Internetseite erreichen Sie unter: [www.hilfefinder.de](http://www.hilfefinder.de)



**Mobilität in Bayern**

Eine neue Mobilitätsstudie gewährt neue Einblicke über die Mobilität und die bevorzugten Verkehrsmittel. In Bayern wurden dafür 100.000 Personen befragt, die in einer Zeitspanne von mehr als einem Jahr rund 300.000 Wege zurückgelegt haben.

Das Verkehrsaufkommen hat sich gegenüber den letzten Erhebungen aus den Jahren 2002 und 2008 nur wenig verändert und liegt bei rund 40 Millionen Wegstrecken pro Tag. Dabei fallen etwa 506 Millionen Personenkilometer an. Im Durchschnitt pro Einwohner und Tag 3,2 Wege mit gesamt 39 Kilometer, für die 80 Minuten aufgewendet werden. Die Werte geben aber nicht die regionalen Unterschiede wieder. In Oberbayern besitzt ein Viertel der Haushalte kein Auto, in Niederbayern liegt die Besitzquote dagegen bei 90 Prozent. In Großstädten steigt das Verkehrsaufkommen weiter, nicht zuletzt durch den dortigen Bevölkerungszuwachs. Jedoch sinkt der Anteil der Autonutzung des einzelnen Bürgers und liegt bei 40 Prozent der Personenkilometer. In den ländlich geprägten Bezirken zählt ein Auto im Haushalt weiterhin zur Grundversorgung. Außerhalb der Großstädte wird das Auto zu 60 Prozent genutzt, in dünn besiedelten ländlichen Kreisen steigt der Wert nochmals an.

**Dr. Cichon & Partner\***

Rechtsanwaltskanzlei

Tätigkeitsschwerpunkte

**Dr. J. Cichon**  
Unfallschadenregulierung  
Fahrerlaubnisrecht  
Erbrecht

**M. Werther\***  
Fachanwältin  
für Verkehrsrecht  
Zivilrecht

**S. v. Kummer\***  
Fachanwalt  
für Familienrecht  
Sozialrecht

**J. Buchberger\***  
Fachanwalt  
für Strafrecht /  
Bußgeldsachen

**N. Nöker**  
Fachanwältin: Arbeitsrecht  
Verwaltungsrecht

**M. Wunderlich-Serban**  
Fachanwältin: Mietrecht  
Privatinsolvenzen

**A. Friedmann**  
Gewährleistungsrecht  
Reiserecht

Johann-von-Werth-Straße 1, 80639 München, Tel.: 089 / 13 99 46 - 0, Fax: 089 / 16 59 51

Die Pkw-Flotte in Bayern ist auf 7,7 Mio. Fahrzeuge angewachsen. Damit kommt mehr als ein Auto auf jeden Haushalt. Bei der Wahl der Fortbewegung oder des Verkehrsmittels fallen in Bayern gemäß der Erhebung 20 Prozent für ausschließlich zu Fuß zurückgelegte Wege an, 11 Prozent werden mit dem Fahrrad zurückgelegt, 45 Prozent für Wege der Pkw-FahrerInnen sowie 14 Prozent für die der Pkw-MitfahrerInnen. Der öffentliche Verkehr einschließlich des Fernverkehrs erreicht einen Anteil von 10 Prozent des gesamten Verkehrsaufkommens.

„Mobilität ist ein Grundbedürfnis des Menschen. Und sie befindet sich gerade in einem starken Wandel. Für uns heißt das: Mobilität nicht einschränken, sondern weiter verbessern und vereinfachen“, so Verkehrsminister Hans Reichhart (CSU). Die Studie zeige besonders den Unterschied zwischen den Städten und den ländlichen Regionen. Während die Menschen in den Ballungsräumen immer öfter auf das Auto verzichten, ist der ländliche Raum laut Reichhart nach wie vor sehr stark auf das Auto angewiesen. „Wir wollen alle Verkehrsmittel im Blick ha-



ben und nicht das eine gegen das andere ausspielen. Es gibt auch nicht das eine Verkehrskonzept, das überall in Bayern passt. Deswegen wollen wir den Kommunen einen Werkzeugkasten an die Hand geben, aus dem sie sich bedienen können. Wir haben

jetzt verlässliche Daten und wissen, wie sich die Menschen in den Regionen bevorzugt fortbewegen. Auf dieser Grundlage kann jetzt von den Kommunen und Landkreisen das Angebot passgenau verbessert werden“, so der Verkehrsminister.



Carl-Zeiss-Str. 49 | 85521 Riemering/Ottobrunn  
 Website [www.taxiversicherungen-deutschland.de](http://www.taxiversicherungen-deutschland.de)  
 E-Mail [info@fvo-finanz.de](mailto:info@fvo-finanz.de)  
 Telefon 089 / 58 90 96 70

**UNTER**   
**STÜTZER**  
 DES TAXI  
 GEWERBES

 **FVO** FAHREN  
 VERSICHERN  
 OPTIMIEREN  
 Versicherungsmakler GmbH & Co. KG

## IHR SPEZIALIST FÜR TAXIVERSICHERUNGEN IN MÜNCHEN

Vergleichen Sie bis zum 30.11. Ihre Taxi- oder Mietwagenversicherung und profitieren Sie von unseren exklusiven Sondertarifen!

**Wir bieten Ihnen für Taxen und Mietwagen:**

- ✓ Exklusive Sondertarife für Einzel- und Mehrwagenbetriebe
- ✓ Vergleich verschiedener Flottenversicherungen
- ✓ Sondereinstufungen für Neueinsteiger
- ✓ Rechtsschutz- und Betriebshaftpflichtkonzepte

**Geme erstellen wir Ihnen kostenlos und unverbindlich Ihr persönliches Angebot.**

 **089 / 58 90 96 70**

## KURIOSES

### Kollision mit einem großen Hamster mit sehr großen Zähnen

In der Nacht zum 9. September meldete ein Taxler aus dem Landkreis Freising einen Wildunfall. Er habe gerade einen großen Hamster mit sehr großen Zähnen angefahren. Die verdutzten Polizeibeamten hatten sofort den Verdacht, dass es sich um eine Alkoholfahrt handeln würde. Dem war nicht so. Der Taxler war absolut nüchtern. Der Hamster entpuppte sich als mittelgroßes Wildschwein, was nach dem Zusammenstoß mit dem Taxi auf der Straße verendete. Wir würden dem Kollegen dringend einen Besuch im Zoo empfehlen, um seine Kenntnisse der heimischen Fauna etwas aufzufrischen. (BH)



## WICHTIGE INFORMATIONEN

### → AUS DEM POLIZEIBERICHT

#### Staatsschutzdelikt in der Münchner Innenstadt

Am Sonntag, 15.09.2019, gegen 2.55 Uhr, bedrohte ein 42-jähriger Rumäne, ohne festen Wohnsitz, mehrere Taxifahrer am Münchner Hauptbahnhof, in dem er mit einem Taschenmesser Schnittbewegungen auf Höhe seines eigenen Kopfes andeutete. Außerdem beschimpfte der 42-Jährige die Taxifahrer mit ausländerfeindlichen Parolen und machte erniedrigende Bewegung in deren Richtung. Nach dem der 42-Jährige durch die gerufenen Polizeibeamten festgenommen werden konnte, beleidigte er noch die selbigen und versuchte sie anzuspucken. Der 42-Jährige wurde nach Beendigung der Sachbearbeitung der Haftanstalt des Polizeipräsidiums München überstellt und wurde am selbigen Tag dem Ermittlungsrichter zur Klärung der Haftfrage vorgeführt. Ihn erwartet nun eine Anzeige wegen Volksverhetzung, Bedrohung und Beleidigung.

#### Fußgänger will Fahrbahn überqueren und übersieht Taxi

Am Samstag, 28.09.2019, gegen 23.20 Uhr, ging ein 19-Jähriger aus München mit mehreren Freunden auf einer parallel zur Putzbrunner Straße befindlichen Nebenfahrbahn stadtauswärts. Zur selben Zeit befuhr ein 60-jähriger Taxifahrer aus München mit seinem Fahrgast die Putzbrunner Straße, ebenfalls stadtauswärts.

Auf Höhe der Hausnummer 353 überquerte der 19-Jährige zunächst den Grünstreifen und anschließend die Fahrbahn, ohne auf den fließenden Verkehr zu achten. Er wurde daraufhin durch das Taxi frontal erfasst, aufgeladen und auf die Fahrbahn geschleudert. Die in der Nähe befindlichen Polizeibeamten des Unterstützungskommandos München wurden auf das Unfallgeschehen aufmerksam und übernahmen die Erstversorgung des 19-Jährigen bis zum Eintreffen des Notarztes. Der 19-Jährige wurde anschließend durch den Rettungsdienst in ein Klinikum gebracht. Er wurde bei dem Unfall schwer verletzt. Der Taxifahrer erlitt einen Schock und musste ebenfalls vor Ort betreut werden.

Für die Dauer der Unfallaufnahme war die Putzbrunner Straße in beide Fahrrichtungen für ca. eineinhalb Stunden gesperrt. Es kam zu keinen nennenswerten Verkehrsbeeinträchtigungen.

Wir danken der Pressestelle des Polizeipräsidiums München für die zur Verfügung gestellten Textvorlagen.

## AUTOGLAS-KRAFT

### Sonderkonditionen für Taxis

Versicherungsabwicklung  
Soforteinbau und Steinschlag-Reparatur

Während einer Kaffeepause bei uns  
wechseln wir Ihre Scheibe.

Telefon 089 / 6 90 87 82

Truderinger Straße 330 • 81825 München  
[www.autoglaskraft.de](http://www.autoglaskraft.de)

**ER-TAX**  
GmbH

Taxameterdienst  
& Taxiausrüstung

Frankfurter Ring 97 • 80807 München • Tel.: 089 30748047

Ihr Ansprechpartner: Günther Kurrer (GF) [kontakt@er-tax.de](mailto:kontakt@er-tax.de)

- Spiegeltaxameter
- Taxi-Dachzeichen
- Cey-System
- Sprechfunkgeräte
- Lichtschrankenüberwachung
- Datenfunk-Systeme
- Taxi-Notalarmanlagen
- Quittungsdrucker
- Konformitätsbewertung
- Sitzüberwachung

ER-TAX - für Ihren Erfolg

HALE  
electronic

KENWOOD

KIENZLE ARGO  
TAXI INTERNATIONAL

## WUSSTEN SIE SCHON, DASS ...

**... die Mitteleuropäische Zeit (MEZ) erst am 1. April 1893 in Deutschland eingeführt wurde?**

Jahrhundertlang orientierten sich die Menschen am Stand der Sonne. Mittag, also 12 Uhr, war dann, wenn die Sonne am höchsten stand. Erst mit dem Bau der Eisenbahn wurde es nötig, die Zeit zu vereinheitlichen. Entlang der Bahnlinien hatten die Orte verschiedene Zeiten. Das sorgte für Verwirrung, die verheerende Folgen haben konnte. Am 12. August 1853 zeigte die Taschenuhr eines Lokführers in den USA die falsche Zeit an, der Mann steuerte die Dampflokomotive mit den Waggons auf ein Gleis. Deshalb stießen in Virginia Falls zwei Züge zusammen, 13 Menschen starben.

Einheitszeiten für Staatsgebilde waren in Deutschland durch die Kleinstaaten keine Hilfe. Die Proklamation des Deutschen Reiches 1871 war der Beginn eines langen Prozesses der Synchronisation der Zeit. Da allein zwischen Düsseldorf und Berlin ein Zeitunterschied von 27 Minuten lag und die Züge sich nach der Berliner Zeit richteten, war die Verwirrung vorprogrammiert. Auch die Einheitszeit für ganz Deutschland, die wie andere Staaten eben nur für das Gebiet des Nationalstaates galt, sorgte gerade in den Grenzregionen für Verwirrung.

So galten rund um den Bodensee durch die fünf Anrainerstaaten fünf verschiedene Zeiten. Orientierung versprach ein System aus 24 weltweiten Zeitzonen, das den Staaten 1884 auf einer Konferenz in Washington empfohlen wurde. Sie unterscheiden sich voneinander jeweils um eine ganze Stunde. Die Aufteilung der Erde in 24 solcher Stundenzonen bewirkt, dass die Sonne ungefähr um 12 Uhr mittags im Zenit steht – und das weltweit. Somit lebe jeder in einer ihm vertrauten Zeit, die sich an dem Stand der Sonne orientiere. In Deutschland stieß diese Regelung auf Vorbehalte. Erst am 1. April 1893 wurde die MEZ eingeführt. (BH)

## WUSSTEN SIE SCHON, DASS ...

**... unter König Ludwig II. das weltweit erste fest installierte Wärmekraftwerk der Welt in Betrieb genommen wurde?**



In der Venusgrotte von Schloss Linderhof wurde 1878 die elektrische Beleuchtungsanlage installiert. Ihre 24 Dynamomaschinen des Herstellers Siemens & Halske gelten als erstes bayerisches Elektrizitätswerk sowie als erstes fest installiertes Kraftwerk der Welt. Eine in einem eigens dafür gebauten Maschinenhaus untergebrachte Dampfmaschine trieb diese Dynamos an. (BH)

## INFORMATION

# HIER KÖNNTE IHRE ANZEIGE STEHEN!



## WERBEN IM TAXIKURIER

## WIR UNTERBREITEN IHNEN GERNE EIN ANGEBOT ...

### Anzeigenverwaltung:

Taxi-München eG  
Engelhardstraße 6  
81369 München

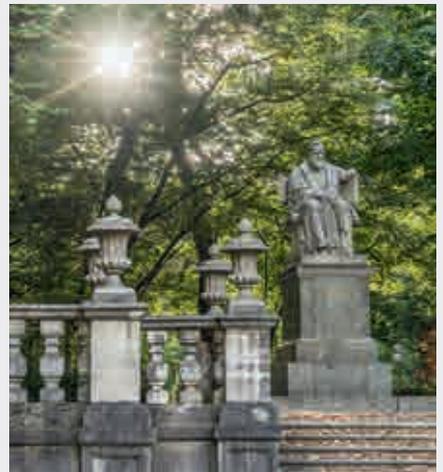
### Ansprechpartner:

Frau Birgit Heller, Telefon: (089) 21 61- 877

E-Mail: [anzeigen@taxi-muenchen.de](mailto:anzeigen@taxi-muenchen.de)

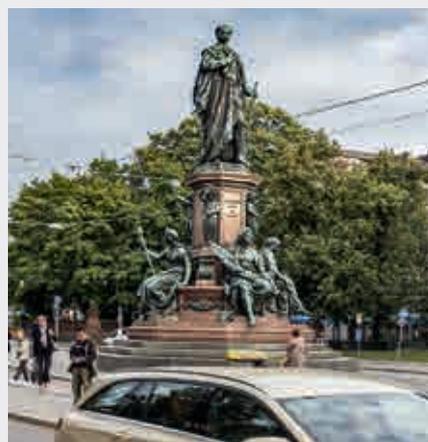
Internet: [www.taxi-muenchen.de](http://www.taxi-muenchen.de)





# DENKMÄLER

→ ZEITZEUGEN UND ERINNERUNGEN





## → DENKMÄLER – ZEITZEUGEN UND ERINNERUNGEN

Das Wort „Denkmal“ steht für ein Kunstwerk, das das Gedächtnis der Nachwelt an eine wichtige Person oder ein einschneidendes, nicht alltägliches Ereignis wach halten soll, beispielsweise eine Statue, eine Gedenktafel, ein Kriegerdenkmal oder ein Mahnmal. Einer besonderen Form des Denkmals begegnen wir auf Schritt und Tritt, nämlich den Platz- und Straßennamen. Sehr viele von ihnen erinnern an frühere Zeiten: An Herrscher (beispielsweise Prinzregentenstraße, Ludwigstraße), an geographische Gegebenheiten (Theresienhöhe, Hochstraße), an ehemaliges Gewerbe (Dreimühlenstraße, Siemensallee), an Örtlichkeiten, in deren Richtung sie führen (Dachauer Straße, Rosenheimer Straße) sowie an bedeutende Persönlichkeiten, die in München wirkten (Stiglmaierplatz, Franz-Josef-Strauß-Ring). Dies soll hier aber nicht das Thema sein, sondern hier geht es um die Kunstwerke, und davon platzbedingt lediglich eine kleine Auswahl. Und es werden ebenfalls aus Platzgründen nicht immer die Künstler genannt, die diese Denkmäler schufen.

### Bayerische Herrscher

Herzog Otto I., genannt der Rotkopf (1117–1183), begründete 1180 die Herrschaft der Wittelsbacher über Bayern, die erst mit der Revolution im November 1918 endete. Im Jahr 1911 erhielt er vor dem Armeemuseum, der heutigen Staatskanzlei, ein Standbild, das ihn in idealisierter Form hoch zu Ross zeigt. Dies soll zeigen, dass

er der Herrscher war und über seinen Untertanen stand. Ähnlich das Reiterstandbild für Kaiser Ludwig den Bayern (1282–1347) im Zentrum des nach ihm benannten Platzes. Es steht dort seit 1905 und war vom Brauereibesitzer Matthias Pschorr (1834–1900) gestiftet worden. Der Zeitgeschmack änderte sich, aber der Ansatz blieb derselbe, als 1967 am nördlichen Eingang des Alten Hofes ein zweites Reiterstandbild für

Kaiser Ludwig errichtet wurde, dieses Mal stilisiert und schlicht, aber eben wie gehabt ein Reiterstandbild. Ludwig war im Alten Hof geboren worden und regierte von hier aus das Heilige Römische Reich Deutscher Nation. Nun zum Denkmal auf dem Max-Joseph-Platz für den ersten bayerischen König, Maximilian I. Joseph (1756–1825), König von Bayern seit 1806. Sein Sohn König Ludwig I. veranlasste 1835 die



Errichtung dieses Denkmals und in ihm steckt eine Besonderheit, denn Maximilian sitzt nicht etwa hoch oben auf einem Pferd, sondern auf einem Stuhl. Der Grund hierfür lag in Folgendem: Zwischen Maximilian und seinem Sohn bestanden keine sonderlich harmonischen Beziehungen. Ein privater Grund dafür waren Ludwigs ewige, außereheliche Frauengeschichten, ein politischer Grund lag in Maximilians Frankreich-Freundlichkeit, während Ludwig ein Franzosen-Fresser und deutscher Nationalist war. Diese Differenzen zeigen sich auch in dem Denkmal. Eigentlich wollte Maximilian noch zu Lebzeiten herrschaftlich stehend abgebildet werden, starb aber zuvor. Nach seinem Tod holte Sohn Ludwig aus: Er gab einen Entwurf, der seinen Emotionen entsprach, in Auftrag und seitdem muss sein Vater – wenn auch über seinen Untertanen erhöht – gutbürgerlich auf einem Stuhl sitzen. Dadurch kam Ludwig zwar seiner Verpflichtung nach, seinem Vater ein Denkmal zu setzen, konnte aber gleichzeitig seinem Missfallen Ausdruck verleihen. Auf dem Odeonsplatz ließ König Ludwig I. (1786–1868) nach seiner Abdankung 1848 sein eigenes Reiterstandbild errichten, und zwar im Jahr 1862.

Im Gegensatz zu seinem Vater kommt er majestätisch hoch zu Ross daher und schaut dabei stadteinwärts, so als wolle er die Bürger zu Respekt ihm gegenüber ermahnen. Kurz darauf, im Jahr 1865, errichtete die Stadt München dem kurz zuvor verstorbenen König Maximilian II. (1811–1864) in der nach ihm benannten Maximilianstraße eine monumentale Erinnerung. Nicht hoch zu Ross, aber auf einem fünf Meter hohen Podest aus Granit steht der König und schaut majestätisch und überlebensgroß auf seine Untertanen in Richtung Stadt. Maximilians Nachfolger war der sagenumwobene König Ludwig II. (1845–1886). Ludwig konnte München und seine höfische Gesellschaft nicht leiden und ließ deshalb auf dem Land bauen. In München selbst hinterließ er weder Prachtbauten noch ein Denkmal für sich selbst. Lange nach seinem Tod allerdings konnte er sich naturgemäß nicht mehr dagegen wehren, dass ihm doch noch ein Denkmal errichtet wurde. Etwas versteckt in den Maximiliansanlagen rechts der Isar findet man sein Bronzestandbild von 1967: Auf einem hohen Sockel steht er nun überlebensgroß da. Ludwigs Bruder Otto I. (1848–1916) litt an schweren seelischen Krankheiten und konnte daher die Regierung nicht antreten. Folglich gibt es auch kein Denkmal für ihn. Nach Ludwigs Tod übernahm sein Onkel



Luitpold (1821–1912) als Prinzregent die Amtsgeschäfte. An der nach ihm benannten Straße beim Bayerischen Nationalmuseum enthüllte man 1913 sein Standbild. Auch er kommt hoch zu Ross und erhöht daher und schaut in Richtung Stadt. Auf dem Denkmalsockel liest man die unterwürfige Inschrift: „Die dankbare Stadt München“. Jetzt fehlt noch der letzte bayerische König, Ludwig III. (1845–1921), Sohn des Prinzregenten. Infolge der kostspieligen Kriegsvorbereitungen und des Ersten Weltkrieges (1914–1918) selbst konnte er weder Prachtbauten noch Denkmäler für sich selbst hinterlassen. Die Revolution vom November 1918 beendete schließlich die Herrschaft der Wittelsbacher.

### Kriegerdenkmäler

Der Obelisk am Karolinenplatz ragt 29 Meter in die Höhe und besteht aus einer bronzenen Außenschicht und einem Kern aus Ziegeln. Sinnigerweise besteht die bronzene Hülle aus eingeschmolzenen Geschützen türkischer Kriegsschiffe, die 1827 im Seegefecht bei Navarino versenkt wor-



den waren. Errichtet wurde der Obelisk allerdings als Ehrenmal für die bei Napoleons Russlandfeldzug (1812–1813) gefallenen Soldaten der Bayerischen Armee. Die Aufschriften auf dem Sockel lauten: „Errichtet von Ludwig I. König von Bayern“, „Vollendet am XVIII October MCLXXXIII“ (= 18. Oktober 1833)“, „Auch sie starben für des Vaterlandes Befreyung“ sowie „Den Dreyssigtausend Bayern die im russischen Kriege den Tod fanden“. Es steht hier also zu lesen, dass 30.000 Soldaten ihre Heimat gegen die Russen verteidigt hätten und nicht etwa nach Russland eingefallen waren, wie es der Wirklichkeit entsprach. Diese Verdrehung der Wahrheit und Verherrlichung eines sinnlosen und massenhaften Todes sollte typisch für Kriegerdenkmäler bleiben. Selbst der Friedensengel ist entgegen seinem Namen ein Kriegerdenkmal, errichtet 1896–1899 anlässlich des 25sten Jahrestages des deutschen Sieges über Frankreich 1871. Die Säule ist 23 Meter hoch, der vergoldete Engel, der die griechische Göttin des Sieges Nike symbolisiert, noch einmal sechs Meter. Die Mosaiken im Unterbau sollen die Themen „Segen der Kultur“, „Frieden“, „Krieg“ und „Sieg“ darstellen, also eine bunte Mischung aus



unvereinbaren Gegensätzen. Im Jahr 1984 entschloss sich der Stadtrat für die Benennung des östlich anschließenden Europaplatzes – ein Name, der sich im Gegensatz dazu symbolisch auf die Idee der Freundschaft und Zusammenarbeit der europäischen Völker bezieht.

Seit 1924 kann man das Münchner Kriegerdenkmal im Hofgarten besuchen. Es erin-

nernt an die 13.000 Münchner, die im Ersten Weltkrieg fielen und deren Namen im Inneren eingemeißelt waren. Diese Namen hat ein Bombentreffer des Zweiten Weltkrieges zerstört, ansonsten konnte er dem Denkmal wenig anhaben. Im Untergeschoss liegt ein toter Soldat, der lediglich zu schlafen scheint, obwohl ein Gefallener tatsächlich erheblich anders aussieht. Auch hier zeigt



sich die Verherrlichung des Todes auf den mörderischen Schlachtfeldern. Nach dem Zweiten Weltkrieg musste eine zusätzliche Inschrift angebracht werden, denn nun waren zusätzlich 17.000 Münchner Soldaten und 6.000 Bombenopfer hinzugekommen. Von den zahlreichen anderen Opfern des Dritten Reiches ist nicht die Rede, denn sie fielen nicht dem Krieg zum Opfer, sondern den Terrormaßnahmen des Staates. Jedes der später nach München eingemeindeten Dörfer besitzt ein Kriegerdenkmal. Dabei wird in der Kirche oder im öffentlichen Raum den Toten für ihr trostlos-sinnloses Sterben für die Heimat gedankt, obwohl die Kriege 1870/1871 und der Erste Weltkrieg außerhalb der deutschen Grenzen stattfanden. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde man auf diesem Gebiet nach außen hin jedenfalls etwas vorsichtiger, aber nicht immer: Im Jahr 1960 wurde in der Schöpfungstraße das Denkmal der Deutschen Kavallerie des Münchner Bildhauers und ehemaligen Nationalsozialisten Bernhard Bleeker (1881–1968) enthüllt. Bei dieser Gelegenheit zeigte sich das Gedankengut, das noch nach dem Zweiten Weltkrieg (1939–1945) hinter solchen Denkmälern stand. Der General der Panzertruppen der ehemaligen Wehrmacht, Dietrich von

Saucken (1892–1980), sprach in seiner Festrede von der „großen Liebe zur alten Waffe“, schwadronierte über die „großen Zeiten der deutschen Kavallerie“ und verlor sich in der Schilderung der verschiedenen Schlachten, die diese Waffengattung angeblich glorreich geschlagen hatte. Seine Denkungsart enthüllte er vollständig, als er die Eigenschaften des „deutschen Solda-



tenpferdes“ schilderte: Es sei „fromm, willig und ausdauernd bis zum letzten Atemzug“ gewesen, so als hätten selbst Pferde eine Staatsangehörigkeit und unterschieden sich von Pferden anderer Nationalitäten. Hierin zeigte sich der Zweck der meisten Kriegerdenkmäler, nämlich nicht die Trauer um den Tod der Soldaten, sondern vielmehr die Verherrlichung ihres Todes.

Doch die Zeiten änderten sich, wie sich fünf Jahre später zeigen sollte. Im Jahr 1965 wurde der größte Soldatenfriedhof in der Bundesrepublik eingeweiht, die Kriegsgräberstätte an der Tischlerstraße. In 3.543 identischen Gräbern ruhen seitdem dort 1.988 Opfer des Ersten und 1.555 Opfer des Zweiten Weltkrieges, unter ihnen nicht nur Soldaten, sondern auch Zivilisten. Außer den deutschen Opfern liegen auch 343 Ausländer aus 18 europäischen Ländern, darunter 105 sowjetische Soldaten, auf dem Friedhof. Die Namen aller Bestatteten, von denen allerdings 83 nicht identifiziert werden konnten, sind in eine Wand eingelassen. Da alle dem Krieg zum Opfer fielen, erhielten alle das gleiche Grab. Diese für Kriegerdenkmäler damals noch ungewohnte Konzeption zeigte sich auch bei der Einweihungsfeierlichkeit.

Etliche tausend Menschen aus mehreren westeuropäischen Ländern waren gekommen, ebenso Vertreter der Bundeswehr. In seiner Rede erklärte ein Vertreter der Bayerischen Staatsregierung, die Gedenkstätte solle nicht nur dem Gedächtnis an die Gefallenen dienen, sondern auch daran mahnen, den Frieden künftig zu wahren. Deshalb sei ihr Opfertod nicht vergeblich gewesen, hoffte er. Oberbürgermeister Hans-Jochen Vogel sagte: „Wenn wir es nicht mehr zulassen, dass sich totalitäre Systeme und Diktatoren unser bemächtigen, wenn wir unsere Verantwortung für den Frieden, die Freiheit und eine gerechte Ordnung in der Welt erkennen und wenn wir uns nie mehr verblenden und verführen lassen von denen, die dem Machtrausch verfallen sind, dann werden die Menschen aller Völker im Leben vereint sein und nicht erst wie hier im grausamen Tode. Das, so glaube ich, wollen uns die Toten sagen.“ Am Ende stiegen 7.000 Brieftauben auf, um symbolisch die Kunde von der Einweihung der Gedenkstätte in alle Winde zu tragen. Im Münchner Stadtgebiet gibt es drei Denkmäler gegen den Krieg, die zwar nicht zu übersehen sind, die aber kaum als solche wahrgenommen werden. Es sind dies die drei Berge, die aus dem Bombenschutt des Zweiten Weltkrieges aufgeschüttet wurden, nämlich der Olympiaberg, der Berg im Luitpoldpark sowie etwas weniger auffällig der Neuhofener Berg.

### Politische Opfer

Lange nach dem Zweiten Weltkrieg (1939–1945) entstanden Denkmäler für Opfer des Nationalsozialismus. So wurde im Jahr 1969 der Gedenkstein für die 1938 zerstörte Hauptsynagoge an der Herzog-Max-Straße enthüllt. Die Stadt München gab 1982 ein Denkmal an der Knorrstraße/Ecke Troppauer Straße in Auftrag, das an das dort von



1941 bis 1943 befindliche Sammellager für Juden erinnert, von wo die Menschen in die Vernichtungslager transportiert wurden. Im Jahr 1985 schließlich kam das Mahnmal für die Opfer des Nationalsozialismus ganz allgemein am gleichnamigen Platz hinzu. Der Bildhauer Hubertus von Pilgrim schuf ein Werk, das ausgehungerte Gestalten zeigt, die sich dahinschleppen. Diese erinnern an den Todesmarsch aus dem Konzentrationslager Dachau in Richtung Süden am 27. April 1945. Drei Abgüsse befinden sich entlang der Wegstrecke durch München an der Höcherstraße, beim Schloss Blutenburg gleich hinter dem Schirmer-Stand und an der Kaflerstraße.

Während der Olympischen Sommerspiele von 1972 in München warf der Nahost-Konflikt seine Schatten bis in die Stadt. Am 5. September 1972 ermordeten acht palästinensische Terroristen elf israelische Sportler. An dieses Ereignis erinnern seit 1972 eine Tafel an der Connollystraße 31, der Unterkunft der Sportler, sowie seit 2017 das Denkmal „Der Einschnitt“ am Kolehmainenweg 11. Einschnitt, weil dieser Tag ein Einschnitt in der Geschichte Münchens und der Olympischen Spiele ganz allgemein war, und genauso wurde das Denkmal auch architektonisch gestaltet.



Erwähnt sei auch das Denkmal an den Anschlag auf das Oktoberfest vom 18. September 1980, wo durch die Bombe eines Rechtsterroristen 13 Tote und mehr als 200 Verletzte zu beklagen waren. Es steht am Haupteingang zur Wies'n. Mitglieder des Nationalsozialistischen Untergrundes (NSU) ermordeten in München in den Jahren 2001

und 2005 ausländische Bürger. An den Tatorten hängen heute identische Tafeln, und zwar an der Bad-Schachener-Straße 14 und an der Trappentreustraße 4.

### Einzelne Ereignisse

Am 25. Dezember 1705 sammelten sich Bauern aus dem bayerischen Oberland, um bewaffneten Widerstand gegen österreichische Truppen zu leisten, die das Land terrorisierten und ausplünderten. An der Kirche Sankt Margaret an der Lindwurm-/Ecke Plinganserstraße kam es zum Gefecht, das die hoffnungslos unterlegenen Aufständischen verloren. Ihr Anführer, der vermutlich nie existierende Schmied von Kochel, steht nun seit 1911 Fahnen schwingend und bewaffnet gegenüber der Kirche. Zusätzlich wurden in den letzten Jahren viele Straßenschilder in Sendling mit erklärenden Tafeln versehen.



Johann Georg Elser (1903–1945) war ein Schreiner, der das nationalsozialistische Regime beenden wollte. Am 8. November 1939 führte er im Münchner Bürgerbräukeller ein Bomben-Attentat auf Adolf Hitler und nahezu die gesamte Führungsspitze aus, das aber knapp scheiterte. Elser hätte damit den Lauf der Weltgeschichte geändert. An der Stelle des Attentates, dem heutigen GEMA-Gebäude, befindet sich seit 1989 im Pflaster eine Gedenkplatte.

Der unscheinbare Manchesterplatz in Kirchtrudering erhielt 2008 seinen Namen. Er erinnert an den Absturz eines Flugzeuges im Jahr 1958, in dem die Mannschaft

von Manchester United saß, die einige Todesopfer zu beklagen hatte. Das dortige Denkmal ist völlig ungewöhnlich: Es zeigt die Linien eines Fußballfeldes und Inschriften auf Deutsch und Englisch. Der Manchesterplatz hat sich zu einem Gedenkort für United-Anhänger entwickelt, weswegen immer wieder Schals mit den Vereinsfarben am Straßenschild hängen. Ein ähnliches Denkmal befindet sich an der Martin-Greif-Straße und erinnert an einen Flugzeugabsturz im Jahr 1960. Im damals noch dichten Flugverkehr über der Stadt blieb eine Maschine infolge Triebwerksproblemen am Turm der Sankt-Pauls-Kirche hängen und stürzte an dieser Stelle ab.

### Positive Denkmäler

Man glaubt es kaum, aber es gibt auch Denkmäler mit positivem Hintergrund. Einige sehr wenige seien hier genannt.

In der späteren Fußgängerzone erinnert seit 1962 ein sieben Meter hoher Brunnen an den in München geborenen Komponisten Richard Strauss (1864–1949). Der als „Monaco Franze“ bekannt gewordene Schauspieler Helmut Fischer (1926–1997), aufgewachsen in der Donnersbergerstraße, lümmelt sympathisch auf seinem Stuhl in einem Café an der Münchner Freiheit. An der Adlzreiterstraße 12 weist eine Tafel darauf hin, dass hier der Physiker und Nobelpreisträger Albert Einstein (1875–1955) von 1885 bis 1894 seine frühe Jugend verbrachte. Auf dem Viktualienmarkt wird mit kleinen Statuen die Erinnerung an die Volkssänger und Volkssängerinnen Liesl Karlstadt, Karl Valentin, Elise Aulinger, Weiß Ferdl und den Roieder Jackl wach gehalten. Und unübersehbar thront seit 1850 die Bavaria, die Symbolfigur Bayerns, über der Theresienwiese. Hinter ihr befindet sich die Ruhmeshalle von 1853, in der man sich anhand von derzeit rund 95 Büsten verdienstvoller Bayern und inzwischen auch Bayerinnen ein Vorbild nehmen kann.

### Fazit

München ist voller Denkmäler, die man oft leicht übersehen kann, wenn man sie nicht gezielt aufsucht. Im Grunde genommen besteht jeder einzelne Friedhof aus einer Unzahl von Denkmälern verschiedener Größe und Aussagekraft, denn die Gräber erinnern an verstorbene Personen. Unsere Gegenwart wird also überall von der Vergangenheit umgeben. (BW)

## → APOTHEKEN

**Das griechische Wort „pharmakeia“ (Heilmittel) ist der Ursprung unseres Begriffes „Pharmazie“. Mit dem griechisch-lateinischen Begriff „apotheca“ war ursprünglich ein Lagerraum für Waren unterschiedlichster Art gemeint. Für dessen Verwalter benutzte man das lateinische "apothecarius". Die Heilkunde beinhaltete seit der Antike sowohl die Diagnose als auch die Behandlung mit den vom Arzt erstellten Heilmitteln.**

Erst zwischen 1231 und 1243 wurde durch den Stauferkaiser Friedrich II. die Trennung der Berufe Arzt und Apotheker im „Edict von Salerno“ gesetzlich festgeschrieben. Ärzte durften keine Apotheken besitzen oder daran beteiligt sein. Arzneimittelpreise wurden vorgeschrieben, um Preistreibereien zu unterbinden und Bereicherungen der Ärzte zu verhindern. Diese Gesetzgebung, die zuerst nur für das Königreich Sizilien galt, später aber für viele Gebiete auch nördlich der Alpen übernommen, wurde Vorbild der Apothekengesetzgebung in ganz Europa. Der Apotheker des Mittelalters war bis ins 14. Jh. ein fliegender Händler. Erst danach wandelte sich das Berufsbild zum wohlhabenden Patrizier, der nicht nur mit Heilpflanzen, Gewürzen und Drogen handelte, sondern auch selbst Medikamente herstellte. Die älteste Apotheke Deutschlands, die noch am ursprünglichen Ort betrieben wird, ist die Trierer Löwenapotheke.

Mit Beginn der Neuzeit entwickelten sich die deutschen Apotheken vom Ort der Arzneimittelherstellung zum Ort der Forschung. Dies war den Fortschritten in der Chemie geschuldet. Vor allem in Berlin, Thüringen und Sachsen konzentrierte sich die pharmazeutisch-chemische Forschung und Lehre in Deutschland. Die sich entwickelnde pharmazeutische Industrie wandelte das Bild der Apotheken. Statt Medikamente selbst herzustellen, beschäftigte sich die Apotheke zunehmend mit der Prüfung der Qualität und Identität von Arzneimitteln und der Beratung rund um Arzneimittel.

Der Fortschritt schränkte die Kompetenzen der Apotheker ein. Hatten sie bisher die Salben, Tinkturen und Pillen selbst hergestellt, geschah dies nun fast ausschließlich industriell. Damit nahm auch die Bevölkerung Apotheken eher als Medikamentenausgabestellen an. Diesem Trend wirkten die Apotheker erfolgreich entgegen. Das Wirtschaftswunder und seinen Krankheitsfolgen, die Besinnung auf gesunde Ernährung und das Misstrauen gegenüber der chemischen Industrie eröffneten den Apothekern neue und auch alte Betätigungsfelder. So stand und steht bis heute die Beratung und die Kontrolle sowie die Wechselwirkungen von Medikamenten im Vordergrund. Auch das Sortiment der Apotheken hat sich in den letzten 100 Jahren gewandelt. Neben den klassischen Arzneimitteln werden zunehmend auch Kosmetika und andere Drogerieprodukte angeboten. Heute versorgen in der Bundesrepublik 19.748 öffentliche Apotheken die Bevölkerung. Etwa eine Milliarde Patientenkontakte pro Jahr verzeichnen diese.



### Apothekenpflicht

Arzneimittel, die einer Beratung bedürfen und daher nur in Apotheken verkauft werden dürfen, unterliegen der Apothekenpflicht. Dadurch soll die Arzneimittelsicherheit gewährt werden. Ein Rezept ist dafür nicht erforderlich, solange das Medikament nicht verschreibungspflichtig ist.

### Apotheke ist nicht gleich Apotheke

- Zum Schutze der Gesundheit der Bevölkerung darf nur ein approbierter Apotheker eine Apotheke besitzen (Fremdbesitzverbot). Kapitalgesellschaften dürfen hingegen keine Apotheken betreiben.
- Seit 1. Januar 2004 dürfen in Deutschland die Apothekeninhaber neben ihrer (dann) Hauptapotheke bis zu drei weitere öffentliche Apotheken, sog. Filialapotheken, betreiben.
- Nur ein approbierter Apotheker mit einer (Haupt-)Apotheke, in der er selbst verantwortlich tätig ist, kann Filialapotheken eröffnen bzw. besitzen.
- Eine Filialapotheke muss in demselben oder zumindest in einem benachbarten Kreis (bzw. der kreisfreien Stadt) liegen.
- Eine Filialapotheke ist sowohl in sachlicher als auch in personeller Hinsicht genauso auszustatten wie eine Vollapotheke.
- Für jede Filiale ist ein ebenfalls approbierter Apotheker als verantwortlicher Apothekenleiter zu benennen.

Nach der Novellierung des Arzneimittelgesetzes (AMG) und des Apothekengesetzes (ApoG) im Jahr 2004 eröffnete Apotheker Franz Bichler 2005 eine der ersten deutschen Versandapotheken. Die Stifts-Apotheke, welche als Filialapotheke hinter dem Online-shop steht, wurde schon 1982 von Bichler gegründet. Versandapotheken bieten meist nicht verschreibungspflichtige Medikamente preisgünstiger als lokale Apotheken an. Der Nachteil ist aber die mangelnde Beratung, die nur auf Nachfrage des Käufers erfolgen kann. Der Versand verschreibungspflichtiger Medikamente erfolgt zeitverzögert, da das Rezept im Original per Post vom Kunden eingereicht werden muss. Da die Apotheken feste Öffnungszeiten haben, Medikamente aber oft auch nachts oder an Sonn- und Feiertagen von den Patienten gebraucht werden, ist ein Apothekennotdienst vorgeschrieben. Rollierend sind die städtischen Apotheken an der Reihe und gewährleisten so, die Versorgung der Bevölkerung. Am Flughafen München ist eine Filialapotheke mit zwei Standorten vertreten. Um die Abgabe der Medikamente zu optimieren, wurde mit Hilfe einer App die Abholung bzw. vorherige Bestellung von Arzneimitteln rund um die Uhr möglich gemacht.

Bereits bestellte Medikamente und andere Produkte des Sortiments können gratis – mittels einer per E-Mail oder Textnachricht erhaltenen PIN – jederzeit in Empfang genommen werden. Um diesen Info-Service zu nutzen, laden Sie bitte die App „callmyapo“ aus dem Appstore für „Apple“ oder „Google“ Betriebssysteme. Fügen Sie die Postleitzahl „85356“ hinzu. Dieser Service ist nicht nur für internationale Kunden interessant. Auch die Taxifahrer, die zu jeder Tages- und Nachtzeit am Flughafen stehen, können durch die Nutzung dieses Services die Zeit sinnvoll nutzen und Wartezeiten oder nochmaliges Anfahren der Apotheke vermeiden, da ein immer wiederkehrendes Ärgernis nicht auf Lager befindliche Medikamente sind.

**Für die Taxifahrer der Taxi-München eG liegen in der Verwaltung Flyer mit dem Hinweis auf den App Download und den QR Code aus. Außerdem sind für die Fahrgäste Visitenkarten vorhanden, die bei Airportzubringern ausgehändigt werden können. Für beide Personengruppen gibt es auf freiverkäufliche Medikamente und Produkte aus dem Sortiment interessante Rabatte. Unter „call my apo“ kann im Appstore oder Google Play Store die App herunter geladen werden. Wie gewohnt ist über den Datenfunk entsprechend des Standortes des Taxis die nächstgelegene Notdienstapotheke abrufbar. Auch eine solche Hilfeleistung gehört zum Service eines modernen Taxiunternehmens. (BH)**



## → INTERVIEW

**Dr. Peter Sandmann, ehrenamtlicher Pressesprecher der bayerischen Landesapothekerkammer und des bayerischen Apothekerverbands für den Bezirk München und Inhaber von vier Apotheken in München beantwortete uns einige Fragen.**

**TAXIKURIER:** Wie viele Apotheken gibt es in München?

**DR. SANDMANN:** Zurzeit sind es 355 Apotheken in München, etwa zehn Prozent weniger als 2017.

**TAXIKURIER:** Wie ist die Apothekendichte in Vergleich zu anderen Städten zu beurteilen?

**DR. SANDMANN:** Die Dichte in München ist vergleichbar mit der Dichte in vergleichbaren deutschen Großstädten. Im europäischen Vergleich liegt die Apothekenzahl pro Einwohner knapp unter dem Durchschnitt.

**TAXIKURIER:** Warum ist es gerade in den letzten Jahren immer wieder nötig, dass Patienten ihre Medikamente erst später abholen können, weil diese nicht vorrätig sind?

**DR. SANDMANN:** Dies hat mehrere Ursachen: zum einen müssen Apotheker eine Vielzahl an Rabattverträgen der Krankenkassen beachten, zum anderen sind einige Arzneimittel schlecht oder gar nicht lieferbar. Daher muss zum Teil erst Rücksprache mit dem Arzt genommen werden bevor Verordnungen beliefert werden dürfen.

**TAXIKURIER:** Werden die Versandapotheken die Apotheken vor Ort verdrängen?

**DR. SANDMANN:** Wie an der sinkenden Zahl der Apotheken erkennbar ist, stehen Apotheken wirtschaftlich unter Druck. Mit Sicherheit verschärfen die Versandapotheken gerade bei nicht verschreibungspflichtigen Arzneimitteln die Situation. Zurzeit sehe ich aber keine Verdrängungsgefahr durch Versandapotheken.

**TAXIKURIER:** Wer ist für die Preisgestaltung der Medikamente zuständig und welche Rolle spielt dabei der Apotheker?

**DR. SANDMANN:** Man muss Medikamente zur genaueren Betrachtung in zwei Bereiche teilen:

1. Verschreibungspflichtige Arzneimittel unterliegen der Arzneimittelpreisverordnung und sind damit im Preis durch den Gesetzgeber festgelegt. Boni, Preisnachlässe und sogar Zugaben sind für die verschreibungspflichtigen Medikamente verboten.
2. Nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel besitzen in vielen Fällen eine unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers, können aber frei durch die Apotheke kalkuliert werden. Für diesen Bereich gelten keine gesetzlichen Vorschriften.

**TAXIKURIER:** Wir danken Dr. Sandmann für das Gespräch.

Prominente berichten über ihre Erfahrungen

## → PETER WECK

Münchens Theaterfreunde können sich im November auf einen ganz besonderen Mimen freuen. Peter Weck wird in dem Stück „Sonny Boys“ in der Komödie im Bayerischen Hof auf der Bühne stehen. Dem deutschen Publikum ist Peter Weck in mehr als 60 Jahren Fernseh- und Bühnenpräsenz ans Herz gewachsen. Der gebürtige Wiener, der zu Österreichs Multitalenten gehört, feierte in diesem Jahr seinen 89. Geburtstag. Sein Vater, ein Ingenieur und Fabrikant, schickte den Sohn zu den Wiener Sängerknaben, um ihm in Zeiten der Besatzung und des Krieges eine angenehme Kindheit zu ermöglichen. Nach Ende des Krieges begann Peter Weck Musik und Maschinenbau zu studieren. Letzteres war dem Wunsch des Vaters geschuldet, der in dem Sohn seinen Nachfolger sah. Mit beiden Studiengängen war der Künstler nicht glücklich. Erst am berühmten Max Reinhardt Seminar fühlte er sich wohl und schloss dort 1953 seine Ausbildung mit Auszeichnung ab. Heute sagt Peter Weck, dass er bereits als Jugendlicher die Menschen sehr genau beobachtete und sie gut kopieren konnte. Das war in einer Zeit, in der die russischen Besatzer nicht gerade mit Humor gesegnet waren, nicht immer ungefährlich. Seine Mutter warnte ihn immer wieder und bat ihn, solche schauspielerischen Experimente zu unterlassen. „Verschau dich nicht, die Russen sind gefährlich.“, sagte sie, um Peter seinen jugendlichen Leichtsinns auszutreiben.

Es hat ihm nicht geschadet und heute engagiert sich der Künstler für leukämiekranken Kinder in Sankt Petersburg.

Peter Weck kann auf eine beispiellose Karriere als Schauspieler zurück schauen und sie geht weiter. Ob im Theater oder vor der Fernsehkamera, ob als Generalintendant in Wien oder als Filmproduzent und Regisseur, wenn er etwas in die Hand nahm, war der Erfolg vorprogrammiert. Die Filme der Nachkriegszeit wie „Mariandl“ oder „Sissi“, um nur einige zu nennen, bleiben bis heute dem Publikum in Erinnerung. Wer in der Gegenwart die Nase über diese Unterhaltung rümpft, sollte sich bewusst machen, dass diese Kassenschlager auf sehr hohem Niveau mit großartigen Schauspielern die Menschen für einige Zeit ihre Sorgen vergessen ließen.

Peter Weck schaffte es, alle schauspielerischen Genres zu bedienen ohne in die berühmt-berüchtigten Schubladen gesteckt zu werden. Ob am Theater in Stücken von Gogol oder Shaw oder heiteren Film- oder Fernsehrollen, immer gab er seinen Rollen eine Seele und das Publikum dankte es ihm. Er war es, der die berühmten Musicals nach Wien brachte und wer erinnert sich nicht an Angelika Milster in „Cats“?

Auf die Frage, was der Österreicher mit München verbindet, antwortet er lachend: „Sehr viel! Ende der 60er Jahre habe ich sieben Jahre in München Schwabing gelebt. Es war eine aufregende

Zeit.“ Bewundernswert ist die Energie und Lebensfreude, die Peter Weck ausstrahlt. In einem Alter, in dem andere längst froh sind, wenn sie noch vor die Tür gehen können, spielt er die Jungen mit Energie und Freude an der Schauspielerei locker an die Wand. Er meint, dass sei eine Frage der eigenen Lebensfreude und man muss das 100 %ig durchziehen

Als vielbeschäftigter Mann fährt Peter Weck Taxi und schätzt dieses Verkehrsmittel. Mit Bedauern stellt er fest, dass in Wien immer weniger Ur-Wiener Taxler sind und das Navigationsgerät die Ortskunde ersetzt. Nun hofft er, dass das in München anders ist. Hoffentlich wird er nicht enttäuscht. Dass die Berliner Taxler ein eigenes Völkchen sind, erlebte er vor einigen Jahren. Nachdem er sein Ziel dem Fahrer gesagt hatte, meinte dieser zu ihm: „Ihre Stimme kenn ich doch!“ Das war ein ganz besonderes Kompliment, denn ihn an der Stimme zu erkennen, war Peter Weck noch nie passiert.

Am 6. November hat das Stück „Sonny Boys“ von Neil Simon Premiere. Mit Peter Weck als Al Lewis und Friedrich von Thun als Willie Clark ist es gelungen, zwei der ganz großen Schauspieler des deutschsprachigen Raumes auf die Bühne zu bringen. In dieser Komödie spielen sie ein unschlagbares Komikerduo – Willie Clark und Al Lewis, 43 Jahre lang frenetisch gefeiert auf den größten amerikanischen Varietébühnen. Was jedoch keiner ahnte: Privat konnten die „Sonny Boys“ einander nicht ausstehen! Deshalb hatte Al Schluss gemacht – elf Jahre ist das her, von einem Tag auf den anderen. Er lebt seitdem bei der Familie seiner Tochter in einer Villa in New Jersey, während Willie in einem heruntergekommenen Hotel am Broadway vor dem Fernseher dahindämmert.

Einmal in der Woche kommt sein Neffe Ben vorbei, bringt Dosen-suppen und Teebeutel und manchmal ein Angebot für den Auftritt in einem kleinen Werbespot. Bis eines Tages im Fernsehen eine Nostalgiesendung über die Geschichte der Komödie in den Vereinigten Staaten angesetzt wird. Ben versucht, die beiden zu überreden, noch ein einziges Mal gemeinsam auf die Bühne zu gehen ... (BH)

→ Premiere 6. November 2019, 19.30 Uhr

→ Weitere Vorstellungen fast täglich vom 7. November 2019 bis 6. Januar 2020

Weitere Informationen unter: [www.komodie-muenchen.de](http://www.komodie-muenchen.de)



Micky Amon-Kröll

## KÜNSTLERHAUS MÜNCHEN AM LENBACHPLATZ

Besonderer Esprit, traditionelles Ambiente und Geschichte machen das Münchner Künstlerhaus zu einem faszinierenden Ort für Veranstaltungen jeder Art.

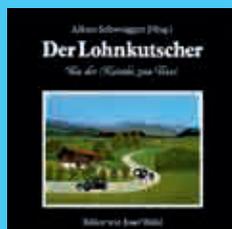


### → VERANSTALTUNGSHINWEISE

**Di., 05.11., 19.00 Uhr,** Der Schimmelreiter.  
Eine Produktion der statt.oper für Kinder ab 12 Jahren  
**Mi., 06.11., 19.00 Uhr,** Der Schimmelreiter.  
Eine Produktion der statt.oper für Kinder ab 12 Jahren  
**Fr., 15.11., 20.30 Uhr,** Jazz and beyond: Nina Michelle Quintett  
**Fr., 18.11., 19.30 Uhr,** „Ich ritt in die Nacht“ –  
Ein literarisch-musikalischer Abend zum Paul-Celan Jahr 2020  
**Fr., 29.11., 19.30 Uhr,** 1. Portraitkonzert mit dem Opernstudio  
der Bayerischen Staatsoper

Weitere Informationen unter: [www.kuenstlerhaus-muc.de](http://www.kuenstlerhaus-muc.de)

## TAXLGERGESCHICHTEN



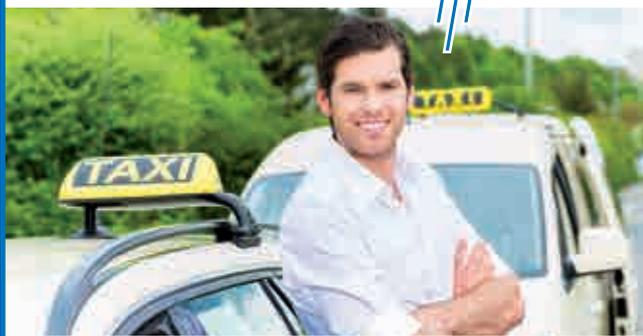
Das vom Münchner Turmschreiber und Mundart-Dichter Alfons Schweiggert im Jahr 1994 veröffentlichte Buch „Der Lohnkutscher“ ist eine Dokumentation des Münchner Taxi-Alltags schlechthin.

Insbesondere heitere Anekdoten und lustige Erlebnisse vom Leben im Taxi und am Standplatz machen dieses Buch lesenswert. In den nächsten Ausgaben des TAXIKURIER wollen wir Auszüge aus diesem einzigartigen Werk vorstellen.

### HEUTE: KARL VALENTIN

Einmal winkte Karl Valentin am Münchner Viktualienmarkt ein Taxi heran und ließ sich heim nach Planegg chauffieren. Als sie dort ankamen, zahlte er, stieg aus und wollte gehen. Da rief ihm der Taxifahrer nach: „Wiederschau, Herr Meier!“ Der Komiker fuhr herum und meinte: „Moment, ich bin doch der Valentin!“ „Das ist net möglich“, widersprach der Taxier, „der Valentin gibt nämlich immer a Trinkgeld.“

Ballnath // Assekuranz



### Taxi-Versicherung vom Spezialisten

- ▶ Versicherungsvergleich
- ▶ Sondertarife für große und kleine Taxi-Flotten
- ▶ Sondertarife für Einzelunternehmer und Familienbetriebe
- ▶ Sondertarife für Neugründer

Kfz, Rechtsschutz, Betriebshaftpflicht,  
Schutzbrief, Garantie

Mit Sicherheit ein guter Partner

Ballnath Assekuranz Versicherungsmakler GmbH  
Brudermühlstr. 48a  
81371 München

Tel.: 089/89 80 61-0  
Fax: 089/89 80 61-20

info@ballnath.de  
www.ballnath.de



INSIKA  
Smartcard

Fahrer-Karte  
[NFC-Card]

cia  
447  
made

## Der „Mercedes-Spiegel“!

### Spiegeltaxameter SPT-03

HALE  
electronic

Die Zukunft im Taxi.

- ▶ Der Einzige im originalen Mercedes-Gehäuse – für Ihre E-, B- und S-Klasse
- ▶ Alle gewohnten Mercedes-Funktionen:
  - ▶ Leselampen links und rechts
  - ▶ Automatische Innenlichtschaltung in Kasse, Ambientelicht, uvm.
- ▶ „Etwas fürs Auge“ – nur mit HALE:
  - ▶ Spiegelglas dunkelt bei Blendung automatisch ab – stufenlos
  - ▶ Display reguliert Helligkeit selbst
- ▶ Heute Taxi. Morgen Mietwagen.  
Einfach zum SPW-03 umflashen lassen!



HALE INSIKA®  
HALE Operations

oder kostenloses  
MB-Basispaket!



[www.hale.de/datencenter](http://www.hale.de/datencenter)

HALE electronic GmbH | A-5020 Salzburg | Email: [vertrieb-d@hale.de](mailto:vertrieb-d@hale.de)  
[www.fiskaltaxameter.expert](http://www.fiskaltaxameter.expert) [www.dachzeichen.de](http://www.dachzeichen.de) [www.hale.de](http://www.hale.de)

→ **TAXLER-LEXIKON**

Schrotti erklärt die Taxi-Welt



istockphoto

→ **AUSSTEIGEN** – An einem Freitagabend im September bestellte der Schreiber nach einem Besuch der „Kriminalbühne“ in der Blütenburgstraße 35 ein Taxi für eine ältere Dame (77), die ebenfalls das Theater besucht hatte. Der Name der Dame stand auch im Auftrag drin. Der Fahrer des Taxis hielt es nach seinem Eintreffen bei der Adresse jedoch nicht für nötig, auszusteigen und mal unschuldig nach seinem Fahrgast zu fragen, sondern blieb gemütlich in seinem Wagen, schräg gegenüber dem Theater, sitzen. Vermutlich hätte er der Zentrale nach ein paar Minuten eine Leerfahrt gemeldet, wenn es dem Schreiber nicht zu dumm geworden wäre. Ja, er sei das bestellte Taxi, gab er auf Nachfrage kund. Natürlich machte er auch keine Anstalten, sich von seinem Thron zu erheben und z. B. die Türe aufzuhalten, als die leicht geh- und sehbehinderte Dame zum Taxi begleitet wurde. Und so ist es leider kein Wunder, dass viele Kunden uns Fiaker für ungehobelte Bauernschädel halten, die zuvor schon in der Metzgerlehre oder als Eisenflechter beruflich gescheitert sind. Einfach nur traurig sowas!

→ **BRIENNER STRASSE** – Es begab sich im Jahre 1814, dass der preußische Feldmarschall Blücher unter Mitwirkung bayerischer Truppen Napoleon besiegte – und zwar bei der französischen Stadt Brienne-la-Chateau, wonach die Straße bald darauf, gottlob in

der Kurzversion, benannt wurde. Zwar hat eine andere, naja, bayerische Truppe (immerhin Thomas Müller ist gebürtiger Bayer) Anfang Oktober eine ausländische Fußballmannschaft recht deutlich mit 7:2 abgefiest, aber von einer „Tottenhamstraße“ in München ist dem Schreiber bislang noch nichts bekannt.

Aber eine heiße Spur (englisch: „Hotspur“ – kleiner Scherz) ist die Brienner Straße für uns seit Sommer sehr wohl. Da kam nämlich die Einbahnregelung auf den ersten hundert Metern, so dass wir nicht mehr auf den Odeonsplatz zufahren dürfen. Die Stadt folgt damit einmal mehr dem Prinzip der maximalen Schadensherstellung, wird doch auch der Altstadtunnel wegen langwieriger Sanierungsarbeiten immer mehr zum Nadelöhr. Ach ja, Linienbusse und Radfahrer sind von der Einbahnregelung ausgenommen. Wir Fiaker selbstverständlich nicht.

→ **DEREGULIERUNG** – Vor rund 15 Jahren ist in Deutschland die Meisterpflicht für 52 Handwerksberufe aufgehoben worden. Zunehmender, teils lebensgefährlicher, Pfusch war und ist oftmals die Folge dieser fatalen Entscheidung. Nach langjährigen Protesten hat der Zentralverband des Handwerks jetzt endlich erreicht, dass vorläufig in zwölf Handwerksberufen die Meisterpflicht wieder eingeführt wird, dass also nur Handwerksmeister einen entsprechenden Betrieb führen dürfen.

Was hat das mit uns zu tun? Sehr viel, weil auch wir fordern, dass nur möglichst gut ausgebildete Profis in unserem Bereich tätig werden dürfen. Derzeit läuft es bekanntlich anders, wie auch die Schließung unserer Taxischule zum Jahresende traurig belegt. Seit Sommer 2017 gibt es die Ortskundepflicht für Mietwagenfahrer nicht mehr, während gleichzeitig die zahlreichen Uber- Lobbyisten (Scheuer, Lindner usw.) eben diesen Leuten zu unserem existenzbedrohenden Nachteil Tür und Tor öffnen wollen. Haben denn diese Totengräber des Taxigewerbes aus dem oben genannten Wegfall der Meisterpflicht im Handwerk

nichts gelernt? Nein, haben sie nicht. Wer zahlt, schafft an. Und Uber zahlt die Herren bestimmt sehr gut.

Aber es gibt auch erfreuliche Signale: die SPD im Münchner Stadtrat will jetzt ernsthaft für das Taxigewerbe tätig werden, wie Stadtrat Christian Vorländer (Mitglied der Taxikommission) gegenüber dem Münchner Merkur vom 9.9.2019 versprach. Die SPD-Fraktion fordert in einem Antrag an das KVR, die Mietwagenfahrer von Uber und Co. wesentlich stärker auf die Einhaltung der Rückkehrpflicht zu überwachen und dass bei P-Scheinen oder bei Anträgen bezüglich der Taxistände deutlich schneller und flexibler reagiert wird. Laut Vorländer, der übrigens als (echter) Rechtsanwalt zehn Jahre lang in der Nachmittagssendung „Richter Alexander Hold“ mitspielte, soll für das Münchner Taxigewerbe eine Qualitäts-offensive kommen, die die Freundlichkeit der Fahrer, saubere Autos usw. fördern soll. Und die, so Schrottis Ergänzung, hoffentlich solchen Stinkstiefeln – wie eingangs geschildert– im wahrsten Sinne des Wortes Beine macht. Vorländer: „Deshalb stehen wir klar und kämpferisch an der Seite des Taxigewerbes“. Klingt mindestens schon mal sehr gut. Wir werden Sie gerne daran messen, Herr Vorländer. Ansonsten beantragen wir Ihre Verteidigung!

→ **FREE NOW** – Nicht wenige Fiaker sind in den letzten Jahren begeisterte Anhänger von „My Taxi“ geworden, bot diese Vermittlungs-App doch die Möglichkeit, mit einem Auftrag als Letzter vom Stand grinsend hinter den Vorderleuten rauszufahren. Nur leider haben sie damit, was doch wirklich absehbar war, die Konkurrenz des herkömmlichen Taxigewerbes gefüttert. „Der Mohr hat seine Schuldigkeit getan. Der Mohr kann gehen“, gilt jetzt wie bei Friedrich Schiller für die ehemaligen „My Taxler“. Die Daimler-Tochter firmiert nun als „Free Now“ und nützt ihre Unmengen von gesammelten Kundendaten, um – wie Uber und Konsorten – die ehemaligen Taxikunden gleich von Autos mit Mietwagenkonzession befördern zu lassen. Das süße Krokodilbaby, das in

Gesamtes Formularwesen  
 Autopflege/KFZ-Bedarf  
 Taxizubehör/Taxibedarf  
 Brotzeiten/Getränke...  
 ...alles, was der  
 Taxler braucht

Montag bis Freitag 9-16 Uhr

**GLASI'S TAXISHOP**  
 Engelhardstr. 6, Tel. 77 05 50

der heimischen Badewanne noch so putzig rüberkam, beginnt nun, seine Pflegeeltern aufzufressen – und die unschuldige Nachbarschaft gleich mit. Jetzt sind einige Münchner Taxiunternehmer, die mit rund 800 Konzessionen als „My Taxler“ erfolgreich an ihrem und unser aller Ast gesägt haben, endlich aufgewacht und haben am Mittwoch, 18.9., ihre Verträge mit – jetzt – „Free Now“ gekündigt. Spät, aber nicht zu früh, sozusagen. Aber hier kommt gleich nochmal die Stadtratsfraktion der SPD ins Spiel: in einer Anfrage unter dem Titel „Taxigewerbe sichern“ will sie wissen, welche Möglichkeiten das KVR sieht, „die Taxipreise einheitlich zu halten, wenn mit dem Umgehungstatbestand eines Mietwagengeschäfts diese Preise unterboten werden sollen“. Ferner wollen die SPDler vom KVR wissen, wie sichergestellt werden soll, dass Free Now den Taxifahrern den Mindestlohn zahlt und etwaige Haftungsrisiken nicht auf sie abwälzt und wie die Einhaltung der Rückkehrpflicht und diverse andere Auflagen der Mietwagenbranche besser kontrolliert werden können. Auch sollen Taxieigene Vermittlungs-Apps wie taxi.eu und Taxi Deutschland gefördert werden. (MM vom 20.9.19) Das klingt gleich noch besser! Auf die Verteidigung Herrn Vorländers werden wir erstmal verzichten.

→ **GRETA** – Nein, nicht die Schwester von Hänsel ist gemeint (kalt), auch nicht das ähnlich aussehende schwedische Mädels mit den langen Strümpfen (heiß), sondern Pipi, falsch, Greta Thunberg, die berühmteste Schulschwänzerin der Welt, die am 23. September vor der UNO den versammelten Staats- und Regierungschefs die Leviten las. Mit gut einstudierter Mimik verstieg sie sich zu der Frage „wie könnt Ihr es wagen, meine Träume und meine Kindheit zu stehlen mit Euren leeren Worten?“ Da steigt



beim Schreiber schon ein Ansatz von Wut auf, denn abgesehen von ihrem dem Grunde nach höchst berechtigten Anliegen nach mehr Umweltschutz hätte sie vielleicht doch ein bisschen weniger die Ego-Karte ziehen sollen. Welchem Kind geht es denn besser als ihr? Den Kindern in Slums, den verhungerten Kindern weltweit, den Kindern in Kriegsgebieten etwa?

Michael Jackson dreht sich doch vor Neid im Grabe um, wenn er sieht, dass ihn FrL. Thunberg als internationaler Popstar komplett in den Schatten gestellt hat. Nach ihrem bezahlten Abenteuerurlaub, vermarktet als umweltfreundlicher Segeltörn über den Atlantik, bei dem wegen des (gewollten) medialen Rummels wahrscheinlich mehr Abgase anfielen als wenn sie tausend Mal mit einem Linienflug nach New York gedüst wäre, ist das einmal mehr starker Tobak!

→ **GRÜNE VISIONEN** – „Wer Visionen hat, sollte zum Arzt gehen“, meinte dereinst Helmut Schmidt in einem Interview. Und da kannte er die Münchner Grünen noch nicht. Auf der aktuellen Forderungsliste steht neben einer einspurigen Landsberger Straße oder einer vom Autoverkehr völlig befreiten Barer Straße seit August auch eine Sperrung der Höglwörther Straße. Im MM vom 13. August fordert der verkehrspolitische Sprecher der Grünen-Fraktion, Paul Bickelbacher, die „Wiedervereinigung des Südparks mit dem Sendlinger Wald“, wozu es genügen würde, „eine nicht dringend benötigte Straße aufzulassen“. An anderer Stelle ist jedoch wiederum von der „viel befahrenen Höglwörther Straße“ die Rede. Könnte es sein, so Schrotts Frage, dass die Straße deshalb so viel befahren wird, weil sie eben doch dringend benötigt wird? Also was denn jetzt? →

SELBST IM GRAUEN NOVEMBER GIBT ES LICHTBLICKE.



Versicherungsbüro  
Crasselt GmbH  
Machtlfinger Str. 26  
81379 München

Telefon: 089 74 28 72 10  
Telefax: 089 74 28 72 20  
E-Mail: mail@vb-crasselt.de  
Internet: www.vb-crasselt.de



Ein gutes Gefühl inklusive.

„Die großen neuen Wohnbauflächen in Obersendling erfordern als Pendant qualitätsvolle und große zusammenhängende Grün- und Erholungsflächen, die möglichst wenig verlärmert sein sollten“, wird Bickelbacher zitiert. Dass neue Wohnviertel bei gleichzeitiger Sperrung schon bestehender Straßen zwangsläufig anderswo noch viel mehr Stau und Lärm erzeugen müssen, wird dabei von ihm offensichtlich komplett ausgeblendet. Selbstverständlich sollen Busse und Radler auch dann noch fahren dürfen. Vom Taxi ist – wie immer – nicht die Rede, und das übrigens bei jemandem, der für die Grünen in der Taxikommission sitzt. Wahrscheinlich als Taxiabschaffungsbeauftragter.

Die Parlamentsverwaltung des Deutschen Bundestages teilte im August mit, dass von allen BT-Abgeordneten die Grünen im Jahr 2018 mit Abstand die meisten Dienstflüge hatten, nämlich 1,9 pro Kopf, gefolgt von der FDP (1,4), der Union (1,3), der SPD (1,1), der Linken (1,0) und der AfD (0,5 Flüge pro Kopf). Zitat MM vom 12.8.19: „Die Grünen teilten mit, die Fraktion kompensiere die Flüge ihrer Abgeordneten in Eigenregie mit Klimaschutzzahlungen“. Ist doch so toll, dass man sich gleich im Tollhaus wähnt. Der Kabarettist Dieter Nuhr kommentierte das folgendermaßen: „das ist so, als wenn ein Mann seine Frau ins Krankenhaus prügelt und dann sagt: macht nichts, ich zahle ja die Arztkosten“. Aber auch „Klimakanzlerin“ Merkel zeigte eine beachtliche Doppelmoral, als sie am 22.9. mit ihrem voluminösen Regierungsflieger ausgerechnet zur vorerwähnten Wutrede von Pipi/Greta zur Klimakonferenz der UNO in New York aufbrach: ein Platz für die CDU-Vorsitzende und Verteidigungsministerin Annegret Kramp-Karrenbauer (AKK), die zeitgleich einen Termin in Washington hatte, war in dem fast leeren A340 ums Verrecken nicht zu finden, weshalb AKK 30 Minuten später mit einem anderen Regierungs-Airbus im Windschatten der Kanzlerin hinterher flog. Ursprünglich war geplant gewesen, dass Merkel nach NYC fliegt und

AKK anschließend ein paar Kilometer weiter nach Washington, aber dann wurde Annegret aus Angies güldener Flugkutsche Hals über Kopf wieder ausgeladen. „Organisatorische Gründe“ waren laut Kanzleramt daran schuld, dass Merkel die Tramperin nicht mitnehmen konnte. So viel zum Thema Klimaschutz. Aber noch was zum Thema Geld: nicht nur der Parallelflug der Damen kostete unser Steuergeld, sondern auch die Verteidigung AAKs als Ministerin im Juli 2019: da noch die parlamentarische Sommerpause tobte, wurden extra zur Verteidigung unserer neuen Kriegsministerin alle 709 Abgeordneten aus dem Urlaub zurückgerufen. AKK war zwar schon vom Bundespräsidenten ernannt worden, musste aber nach Art. 64 GG noch vor dem Bundestag (!) ihren Amtseid ablegen. Die juristischen Meinungen gehen zwar auseinander, ob eine Verteidigung auch nach Ende der Sommerpause (Ende August) noch statthaft gewesen wäre, aber man hätte es ja einfach mal so machen können. Im Falle einer erfolgreichen Klage dagegen hätte man diesen rein zeremoniellen Akt nochmal nachholen können. Pustekuchen. Und so durften wir Steuerzahler auch noch genau 193.530 Euro und 18 Cent für die Flüge der Abgeordneten vom und zum Urlaubsort berappen, wie die BT-Verwaltung Ende September penibel vorrechnete.

→ **ZUM SCHLUSS** – Für Verblüffung beim Schreiber sorgte ein Rezeptionist des Hotels Westin, als er am Telefon bat, man möge doch bitte die „Line“ (gesprochen englisch, etwa „Lain“) auffüllen. Nach mehreren Nachfragen Schrottis, der seit Schulzeiten allenfalls noch Aiwanger-Englisch reden kann, erklärte er pikiert, damit sei der Taxistand gemeint. Vermutlich derselbe Hansel fragte den Kollegen Michi Rott, was denn (englisch gesprochen) unsere „E-T-A“ sei. Selbst Kollege Rott, der die Sprache wirklich sehr gut beherrscht, konnte damit nichts anfangen, bis der Oberwichtige ihn aufklärte, das sei abgekürzt die „estimated time of arrival“. Auf bairisch: „Wia lang dauerts?“

Für allgemeine Erheiterung auch in der Presse sorgte ein Fiaker, der am Morgen des 9.9. gegen ca. 3.00 Uhr bei der Polizei anrief und mitteilte, er habe soeben einen „großen Hamster mit sehr großen Zähnen“ überfahren. Die Polizisten, die zunächst an einen Scherzanruf geglaubt hatten, fanden schließlich auf einer Landstraße nahe Freising den Taxler mit seiner erlegten Beute vor: es war ein mittelgroßer Wildsau-Eber. Oder doch ein Hamster-Wolpertinger, kurz: ein Hamstertinger?

Kopfschütteln verursachte am 1.10. abends gegen 19.30 Uhr ein Tourist aus den Vereinigten Arabischen Emiraten, als er mit seinem gemieteten Range Rover und der 2-jährigen Tochter sowie deren Kindermädchen an Bord (man gönnt sich ja sonst nichts) am Alois-Gilg-Weg in Sendling, zwischen dem Margaretenplatz und dem Bahngleis, eine Treppe hinunterfahren wollte. Das Navi hatte es ihm so empfohlen. Niemand wurde verletzt, ebenso wie bei den beiden Chinesen, die am 26.9. mit ihrem gemieteten VW Tiguan bei der U-Bahntreppe in der Dienerstraße den Weg in eine vermeintliche Tiefgarage gesucht hatten. An genau der Stelle übrigens, an der im August schon ein französischer Fahrer nach wenigen Stufen gescheitert war. Jetzt will die Stadt Blumenkübel davor aufstellen.

Dagegen haben die Anruferinnen, die beim Kollegen Gram in der Zentrale am 1.10. (Oktoberfest) um 2.50 Uhr ein Taxi zur Prinzregentenstraße 3 vor dem Nationalmuseum bestellten, wirklich mitgedacht: „Wir sind leicht zu erkennen: wir sind drei Mädels im Dirndl!“

**KFZ-Sachverständigenbüro Ing. Obermaier**

über 30 Jahre Erfahrung

Ing. Jakob Obermaier: 0171 - 8 71 23 50  
öffentlich bestellt und vereidigt von der HWK Obb.  
für das Karosserie- und Fahrzeugbauerhandwerk  
zertifiziert nach DIN EN 17024

Wolfgang Maschenbauer: 0173 -9 76 29 36  
zertifiziert nach DIN EN 17024

Wenn's gekracht hat...



Wilhelm-Hale-Str. 55, 80639 München, Tel.: 089 - 13 29 17

...kein Risiko eingehen!

## → DAS WAR DIE WIESN 2019

Friedlich war sie, die Wiesn 2019, die Besucherzahlen waren gut, die Wirtsleute und Schausteller waren zufrieden. Das Wetter war bis auf wenige Tage traumhaft und die Stimmung war bestens. Wie so oft in den vergangenen Jahren jagte ein Rekord den anderen. Jedoch gibt es auch einen anderen, allerdings traurigen Rekord zu vermelden: Noch nie wurden mehr auswärtige Mietwagenfahrer gesehen als während des Oktoberfest 2019. Systematisch organisierte Verstöße gegen die Rückkehrpflicht zu den Betriebsstätten ließen den in § 48 PBefG geregelten Mietwagenverkehr mittlerweile zu einer taxiähnlichen, beinahe kriminell-mafiös anmutenden Verkehrsform mutieren, die von der eigentlichen Definition des Mietwagen-Paragraphen meilenweit entfernt ist. Mietwagen werden am Fahrbahnrand bereithalten, Mietwagen kreisen systematisch um das Festgelände und durch die Innenstadt, um in Taxi-Manier Aufhalter aufzunehmen und zu befördern. Der Großteil dieser Fahrzeuge hat den Betriebssitz in Städten und Gemeinden in auswärtigen Landkreisen, daher die Vielzahl der Kennzeichen LL (Landsberg am Lech), FS (Freising), DAH (Dachau) usw., aber auch Fahrzeuge aus dem Ruhrpott und besonders viele aus Berlin, sogar aus dem benachbarten Ausland wie Österreich und Tschechien bis hin zu Zu-



lassungen in Belgrad/Serbien beteiligen sich am Wildwuchs im Personenbeförderungsmarkt. Hoffnungslos überforderte Behörden auf dem flachen Land, wo der gewerbliche Kraftverkehr nur „nebenbei“ abgewickelt wird, genehmigen in unbedarfter Weise Mietwagenbetriebe en masse, ohne sich der Auswirkungen und des vorsätzlichen Missbrauchs dieser bewusst zu sein. Solche Unternehmer wiegen sich in der Sicherheit der Anonymität, einen effektiven Kontrolldienst gibt es leider nur beim KVR und beim Landratsamt München, bei den anderen Landkreisen ist dieser jedoch fehlend, und sollte sich einmal Ärger anbahnen, wird kurzfristig der Betriebssitz in einen anderen Zulassungsbereich verlegt, und das Spiel beginnt aufs Neue. Es ist ein Kampf gegen Windmühlen, um dieser Szene das Handwerk zu legen. Tagtäglich erreichen uns hunderte von Fotos, die das Treiben dieser Fahrdienste beweisen. Nahezu täglich waren Mitarbeiter der Taxi-München eG rund um die Wiesn im Einsatz, um zu dokumentieren und beweisbare Vergehen den Behörden weiterzuleiten. An dieser Stelle möchten wir unseren Dank all den Kollegen aussprechen, die trotz des hohen Fahrgastaufkommens immer wieder aktiv mitwirken und uns im Kampf gegen die unlauteren Mitbewerber unterstützen! (TK)

# Taxiverleih München

**Wir helfen sofort und unbürokratisch!**



Die Situation ist Ihnen sicher bestens bekannt: Gerade wenn das Geschäft einigermaßen läuft, geht das Taxi kaputt - Verkehrsunfall, Getriebe- oder Motorschaden, die Elektronik streikt, oder was auch immer. Meist trifft einen zwar selbst keine Schuld, trotzdem hat man jede Menge Ärger und Unannehmlichkeiten. Festfahrten gehen verloren oder müssen an Kollegen abgegeben werden, Probleme mit Stammkunden oder Fahrern, die weiterbeschäftigt werden wollen, Streit mit der Versicherung um den meist ohnehin zu niedrigen Verdienstaufschlag. Mit einem Leih taxi lassen sich diese und weitere Probleme relativ leicht in den Griff bekommen.

- ✘ Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar - (auch an Sonn-/Feiertagen, Wochenende).
- ✘ Ihr Ersatztaxi steht binnen kürzester Zeit für Sie bereit bzw. wird bei Ihnen angeliefert.

- ✘ Selbstverständlich sind sowohl Funk als auch Taxameter entsprechend Ihren Erfordernissen programmiert.
- ✘ Alle Fahrzeuge verfügen über Navigationssystem.
- ✘ Zahlreiche Autohäuser wickeln auch die Taxi-Mobilitätsgarantie über uns ab.
- ✘ Im Bedarfsfall kümmern wir uns um die erforderlichen behördlichen Formalitäten.
- ✘ Bei unverschuldeten Verkehrsunfällen rechnen wir die Miettaxirechnung direkt mit der gegnerischen Versicherung ab (Rahmenabkommen mit vielen Versicherern). Überbrückungstarife, wenn Sie Ihr altes Fahrzeug verkauft haben, das neue noch nicht ausgeliefert wurde.
- ✘ Unser Ersatztaxi- und Mietwagenfuhrpark besteht aus den neuesten Limousinen, Kombis, Vans und Taxibussen fast aller namhaften Hersteller.

## → VERANSTALTUNGSKALENDER NOVEMBER 2019

### Freitag, 01. November

- 14.30 Uhr, GOP, Song Trang
- 15.00 Uhr, Münchner Marionettentheater, Spuk im Spielzeugladen
- 18.00 Uhr, Museum Villa Stuck, Buntess Abends-Festprogramm im Hause Stuck
- 18.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Der Messias
- 18.00 Uhr, Komödie im Bayerischen Hof, Monsieur Claude und seine Töchter
- 18.00 Uhr, Residenztheater, Die Verlorenen
- 19.00 Uhr, Gasteig, Chopin und Skrjabin
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Der Kaufmann von Venedig
- 19.30 Uhr, Nationaltheater, Alice im Wunderland
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Alfons
- 20.00 Uhr, Gasteig, Also sprach Zarathustra – Der Skandalprozess Vera Brühne
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Faltsch Wagoni
- 20.00 Uhr, Hofspielhaus, Gertrude und Tucholsky – Ein Fenster für Sophie Scholl
- 20.00 Uhr, Pasinger Fabrik, Heute Abend: Lola Blau
- 20.00 Uhr, Teamtheater Tankstelle, Kasimir und Kaukasus
- 20.00 Uhr, Gasteig, Klassik Radio live in Concert 2019
- 20.00 Uhr, Wirtshaus im Schlachthof, Severin Gröbner
- 21.00 Uhr, Jazzclub Unterfahrt, Julia Hülsmann

### Samstag, 02. November

- 15.00 Uhr, Münchner Marionettentheater, Spuk im Spielzeugladen
- 15.00 Uhr, Deutsches Theater, The Band
- 17.30 Uhr, GOP, Song Trang
- 18.30 Uhr, Residenztheater, Die Verlorenen
- 19.00 Uhr, Bayerische Staatsoper, Fidelio
- 19.00 Uhr, Pasinger Fabrik, Lulu
- 19.30 Uhr, Komödie im Bayerischen Hof, Monsieur Claude und seine Töchter
- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Tod eines Pudels
- 20.00 Uhr, Gasteig, Also sprach Zarathustra – Der Skandalprozess Vera Brühne
- 20.00 Uhr, Münchner Marionettentheater, Altmünchner Abend
- 20.00 Uhr, Gasteig, Bordeaux à Gogo
- 20.00 Uhr, Theater im Marstall, Olympiapark in the Dark
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Dreiviertelblut
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Faltsch Wagoni
- 20.00 Uhr, Gasteig, Herbert Pixner Projekt meets Berliner Symphoniker
- 20.00 Uhr, Pasinger Fabrik, Heute Abend: Lola Blau
- 20.00 Uhr, Backstage, Ivan Ivanovich & The Kreml Krauts
- 20.00 Uhr, Wirtshaus im Schlachthof, Keirut Wenzel
- 20.00 Uhr, **Circus Krone, Keller Steff Big Band**
- 20.00 Uhr, Neue Theaterfabrik, Lewis Capaldi
- 20.00 Uhr, Metropoltheater, Schuld und Schein – Ein Geldstück
- 21.00 Uhr, Jazzclub Unterfahrt, Linda May Han Oh – Aventurine

### Sonntag, 03. November

- 09.00 Uhr, Blumengroßmarkthalle, Sendling: Münchner Modellauto- & Spielzeugbörse
- 10.00 Uhr, Münchner Theater für Kinder, Ali Baba und die 40 Räuber

- 11.00 Uhr, Nationaltheater, Matinée der Heinz-Bosl-Stiftung/Junior Company
- 11.00 Uhr, Gasteig, Timmy entdeckt die Oper
- 11.00 Uhr, Prinzregententheater, Willy Astor – Der Zoo ist kein logischer Garten
- 12.30 Uhr, Gasteig, Nussknacker, Wölfe und geheimnisvolle Bilder
- 14.30 Uhr, GOP, Song Trang
- 14.30 Uhr, Deutsches Theater, The Band
- 15.00 Uhr, Höfner Möbelgesellschaft GmbH & Co. KG, Bayerische Philharmonie
- 15.00 Uhr, Münchner Marionettentheater, Die Abenteuer des kleinen Bären
- 15.00 Uhr, Residenztheater, Drei Schwestern
- 18.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Der Messias
- 18.00 Uhr, Komödie im Bayerischen Hof, Monsieur Claude und seine Töchter
- 19.00 Uhr, Substanz, Barlhow
- 19.00 Uhr, Gasteig, Letzte 3 Klaviersonaten von Beethoven
- 19.00 Uhr, Metropoltheater, Schuld und Schein – Ein Geldstück
- 19.00 Uhr, Bayerische Staatsoper, Tosca
- 19.30 Uhr, Lach und Schieß, Hans Gerzlich
- 19.30 Uhr, Paulaner am Nockherberg, Mathias Kellner
- 19.30 Uhr, **Circus Krone, Schandmaul**
- 20.00 Uhr, Gasteig, Also sprach Zarathustra – Der Skandalprozess Vera Brühne
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Dreiviertelblut
- 20.00 Uhr, Backstage, MIA.
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Ude & Friends

### Montag, 04. November

- 11.00 Uhr, Hotel Bayerischer Hof, Jazz Brunch im Palais Keller
- 16.00 Uhr, Schauburg, Monster Lab #2
- 18.30 Uhr, Gasteig, Groove Sistaz – Bei Anruf Musik
- 19.30 Uhr, Nationaltheater, Alice im Wunderland
- 20.00 Uhr, Theater im Marstall, Olympiapark in the Dark
- 20.00 Uhr, Gasteig, Angelo Branduardi & Band
- 20.00 Uhr, Backstage, Eclipse
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Hans Gerzlich
- 20.00 Uhr, Wirtshaus im Schlachthof, Jan van Weyde
- 20.00 Uhr, Volkstheater, Kurze Interviews mit fiesem Männern
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Stephan Zinner
- 21.00 Uhr, Jazzclub Unterfahrt, Harald Rüschenbaum Jazzorchestra
- 21.00 Uhr, Strom, Keywest

### Dienstag, 05. November

- 18.00 Uhr, Gasteig, Tanz mal wieder
- 18.15 Uhr, Schauburg, Welt machen
- 19.30 Uhr, Residenztheater, Sommergäste
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Bumillo
- 20.00 Uhr, Metropoltheater, Der gute Tod
- 20.00 Uhr, Backstage, Engst
- 20.00 Uhr, **Circus Krone, Hang on Sloopy**
- 20.00 Uhr, Volkstheater, Kurze Interviews mit fiesem Männern
- 20.00 Uhr, Wirtshaus im Schlachthof, Nora Boeckler
- 20.00 Uhr, Gasteig, Quatuor BRAC
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Rolf Müller
- 20.00 Uhr, Pasinger Fabrik, Tricia Leonard & Band

- 21.00 Uhr, Jazzclub Unterfahrt, Shake Stew – Gris Gris

### Mittwoch, 06. November

- 19.00 Uhr, **Allianz Arena, FC Bayern München – Olympiakos Piräus**
- 19.00 Uhr, Residenztheater, Die Verlorenen
- 19.30 Uhr, Prinzregententheater, Green Day's American Idiot
- 20.00 Uhr, Hofspielhaus, André Hartmann
- 20.00 Uhr, Backstage, Cattle Decapitation, Osiah, Tortureslave
- 20.00 Uhr, **Circus Krone, Der große Schlagercircus**
- 20.00 Uhr, Metropoltheater, Der gute Tod
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Gunkl und Harald Lesch
- 20.00 Uhr, Pasinger Fabrik, Mark Pusker Quartett
- 20.00 Uhr, Wirtshaus im Schlachthof, Martin Frank
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Martin Puntigam
- 20.00 Uhr, Wirtshaus im Schlachthof, Wolfgang „Wuffi“ Kamm
- 21.00 Uhr, Jazzclub Unterfahrt, Antonio Sanchez und Migration
- 21.00 Uhr, Night Club im Hotel Bayerischer Hof, Ramon Valle Trio

### Donnerstag, 07. November

- 18.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Pumuckl – Das Musical
- 19.00 Uhr, Hofbräuhaus, Kathreintanz
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Der Kaufmann von Venedig
- 19.30 Uhr, Bayerische Staatsoper, Rigoletto
- 19.45 Uhr, Backstage, Marathonmann
- 20.00 Uhr, Versicherungskammer-Kulturstiftung, Das Gläserne Meer
- 20.00 Uhr, Metropoltheater, Der gute Tod
- 20.00 Uhr, Theater im Marstall, Olympiapark in the Dark
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Ditsche
- 20.00 Uhr, Marionettentheater Kleines Spiel, Macbeth
- 20.00 Uhr, **Circus Krone, ManDoki Soulmates – Hungarian Pictures**
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Martin Puntigam
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Olli Dittrich alias Dittsche
- 20.00 Uhr, Waldheim, Philip Simon
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Suchtpotenzial
- 20.00 Uhr, Wirtshaus im Schlachthof, Tamika Campbell
- 20.00 Uhr, Zenith, The Lumineers
- 21.00 Uhr, Jazzclub Unterfahrt, Henning Sieverts – Night Songs
- 21.00 Uhr, Strom, Joseph

### Freitag, 08. November

- 10.00 Uhr, Gasteig, Münchner Philharmoniker – Öffentliche Generalprobe
- 10.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Pumuckl – Das Musical
- 11.00 Uhr, Praterinsel München, Markt der Sinne
- 15.00 Uhr, Münchner Marionettentheater, Die Abenteuer des kleinen Bären
- 18.00 Uhr, Schauburg, An der Arche um Acht
- 19.30 Uhr, Residenztheater, Sommergäste

- 19.30 Uhr, Prinzregententheater, Green Day's American Idiot
- 19.30 Uhr, Cuvillies-Theater, Der Riss durch die Welt
- 19.30 Uhr, Mercure Hotel München Süd Messe, Das große Halali
- 20.00 Uhr, Theater im Marstall, Andriolen aus Mitteleuropa
- 20.00 Uhr, Wirtshaus im Schlachthof, Der Machatschek
- 20.00 Uhr, Alte Utting, Devarrow
- 20.00 Uhr, **Circus Krone, Enissa Amani**
- 20.00 Uhr, Jazzclub Unterfahrt, Junger Münchner Jazzpreis
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Martin Puntigam
- 20.00 Uhr, Hofspielhaus, Matthias Matuschik
- 20.00 Uhr, Gasteig, Münchner Philharmoniker
- 20.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Nimmermehr und Immermehr
- 20.00 Uhr, Backstage, Opeth
- 20.00 Uhr, Metropoltheater, Reineke Fuchs
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Sissi Perlinger
- 20.00 Uhr, **Olympiahalle, Volbeat**
- 20.00 Uhr, Wirtshaus im Schlachthof, Wolfgang Krebs

### Samstag, 09. November

- 11.00 Uhr, Praterinsel München, Markt der Sinne
- 14.00 Uhr, Prinzregententheater, Peter und der Wolf – Die Ente lebt
- 15.00 Uhr, Münchner Marionettentheater, Die Abenteuer des kleinen Bären
- 15.00 Uhr, Münchner Theater für Kinder, Neues vom Räuber Hotzenplotz
- 16.00 Uhr, Gasteig, Kinderkonzert
- 16.00 Uhr, Schloss Blutenburg, Martini-Markt
- 18.30 Uhr, **Allianz Arena, FC Bayern München – Borussia Dortmund**
- 18.45 Uhr, Nationaltheater, Alice im Wunderland
- 19.00 Uhr, Gasteig, Münchner Philharmoniker
- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Wiener Blut
- 19.30 Uhr, Residenztheater, Sommergäste
- 20.00 Uhr, Metropoltheater, Der gute Tod
- 20.00 Uhr, Pepper Theater, Die Karpatensaga
- 20.00 Uhr, Münchner Marionettentheater, Don Giovanni
- 20.00 Uhr, Rockmuseum im Olympiaturm, Dylan on the Rocks
- 20.00 Uhr, Theater im Marstall, Olympiapark in the Dark
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Frank Lüdecke
- 20.00 Uhr, Schwere Reiter, Girls
- 20.00 Uhr, **Circus Krone, Glen Hansard**
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Martin Puntigam
- 20.00 Uhr, Wirtshaus im Schlachthof, Mundstuhl
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Opern auf Bayrisch
- 20.00 Uhr, **Olympiahalle, Sarah Connor**
- 20.00 Uhr, Gasteig, Winners & Masters
- 20.30 Uhr, Backstage, Dog's Breakfast
- 21.00 Uhr, Jazzclub Unterfahrt, Ketil Bjørnstad

### Sonntag, 10. November

- 11.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Tosca
- 11.00 Uhr, Praterinsel München, Markt der Sinne

- 11.00 Uhr, Nationaltheater, Die tote Stadt
- 11.00 Uhr, Gasteig, Gretel und Hänsel
- 11.00 Uhr, Schloss Blumenburg, Martini-Markt
- 11.00 Uhr, Gasteig, Münchner Philharmoniker
- 11.00 Uhr, Hofspielhaus, West-Östlicher Divan
- 15.00 Uhr, Münchner Theater für Kinder, Ali Baba und die 40 Räuber
- **15.00 Uhr, Audi Dome, FC Bayern München – Alba Berlin**
- 15.00 Uhr, Prinzregententheater, Green Day's American Idiot
- 15.00 Uhr, Jazzclub Unterfahrt, Die Pecorinos – Ein Krimi-Mäusical
- 15.00 Uhr, Fraunhofer Wirtshaus & Theater, Mach keinen Zirkus
- 16.00 Uhr, Schauburg, An der Arche um Acht
- 16.00 Uhr, Gasteig, Die Zauberflöte
- 17.00 Uhr, Dom Zu Unserer Lieben Frau, J. S. Bach – Ein deutsches Requiem
- 18.00 Uhr, Hofspielhaus, Juliane Braun
- 18.00 Uhr, Bayerische Staatsoper, Rigoletto
- 18.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Wiener Blut
- 18.00 Uhr, Residenztheater, Die Verlorenen
- 18.30 Uhr, Cuvilliés-Theater, Der Riss durch die Welt
- 19.00 Uhr, Gasteig, Concentricities
- 19.00 Uhr, Schloss Nymphenburg, Fabelhafte Welt der Filmmusik
- 19.30 Uhr, Lach und Schieß, Blözinger
- 19.30 Uhr, Konzerthalle an der Quiddestraße, Martin Frank
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Romeo und Julia
- **20.00 Uhr, Olympiahalle, Michael Bublé**

### Montag, 11. November

- 11.00 Uhr, Prinzregententheater, Green Day's American Idiot
- 19.30 Uhr, Gasteig, A Midsummer Night's Dream
- 19.30 Uhr, Residenztheater, Drei Schwestern
- 19.30 Uhr, Nationaltheater, Alice im Wunderland
- 20.00 Uhr, Backstage, Gary Washington
- 20.00 Uhr, Gasteig, Juan Diego Flórez, Tenor
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Philipp Scharrenberg
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Thorsten Havener
- 20.00 Uhr, Wirtshaus im Schlachthof, VolkGesang
- 21.00 Uhr, Night Club im Hotel Bayerischer Hof, John Scofield & Jon Cleary Duo

### Dienstag, 12. November

- 15.00 Uhr, Münchner Theater für Kinder, Das Gespenst von Canterville
- 19.30 Uhr, Cuvilliés-Theater, Die drei Musketiere
- 19.30 Uhr, Pasinger Fabrik, Neue Jazzschool München
- 20.00 Uhr, Gasteig, Art Garfunkel
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Artemis Quartett
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Axel Hacke
- 20.00 Uhr, Backstage, Being As An Ocean
- 20.00 Uhr, Gasteig, Münchner Philharmoniker
- 20.00 Uhr, Wirtshaus im Schlachthof, Salim Samatou
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Sisters of Comedy – Nachgelacht
- 20.00 Uhr, Gasteig, The Johnny Cash Roadshow
- 20.30 Uhr, Backstage, Dirty Sound Magnet

### Mittwoch, 13. November

- 18.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Pumuckl – Das Musical
- 19.00 Uhr, Residenztheater, Die Verlorenen
- 19.00 Uhr, Bayerische Staatsoper, Rigoletto
- 19.30 Uhr, Cuvilliés-Theater, Die drei Musketiere
- 19.30 Uhr, Prinzregententheater, Green Day's American Idiot
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Dagmar Schönleber
- 20.00 Uhr, Wirtshaus im Schlachthof, Herbert & Schnipsi
- 20.00 Uhr, Gasteig, Herbie Hancock & Band
- 20.00 Uhr, Muffatwerk, Prinz Pi
- 20.00 Uhr, Backstage, Sam Fender
- 21.00 Uhr, Strom, Fiva
- 21.00 Uhr, Jazzclub Unterfahrt, Renaud Garcia-Fons & Claire Antonini

### Donnerstag, 14. November

- 19.00 Uhr, Hofbräuhaus, Kathreintanz
- 19.30 Uhr, Residenztheater, Drei Schwestern
- 19.30 Uhr, Prinzregententheater, Green Day's American Idiot
- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Tosca
- 20.00 Uhr, Wirtshaus im Schlachthof, Max von Milland
- 20.00 Uhr, Gasteig, NDR Elbphilharmonie Orchester
- 20.00 Uhr, Backstage, PUP
- 20.00 Uhr, Muffatwerk, Prinz Pi
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Tim Fischer
- 20.15 Uhr, Kunsthalle München, Münchener Bach-Orchester
- 20.30 Uhr, Schwere Reiter, Autoplay
- 21.00 Uhr, Jazzclub Unterfahrt, Kneebody
- 21.00 Uhr, Strom, Whitney

### Freitag, 15. November

- 19.00 Uhr, Zenith, Amon Amarth
- 19.00 Uhr, Residenztheater, Die Verlorenen
- 19.30 Uhr, Cuvilliés-Theater, Der Riss durch die Welt
- 19.00 Uhr, Schloss Blumenburg, Der Spuk von Darkwood Castle
- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Wiener Blut
- 20.00 Uhr, Wirtshaus im Schlachthof, 24. Münchner Bluesnacht
- 20.00 Uhr, Hofspielhaus, Cantosonor
- 20.00 Uhr, Berufsschulzentrum Moosach, Die Moosacher Jazz-Nacht 2019
- 20.00 Uhr, Schauburg, Die Verwandlung
- 20.00 Uhr, Backstage, Sounf of Nashville – James Barker Band
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Tim Fischer
- 20.30 Uhr, Schwere Reiter, Autoplay
- 21.00 Uhr, Jazzclub Unterfahrt, Bobo Stenson Trio

### Samstag, 16. November

- 13.30 Uhr, Backstage, Tanz! 2019
- 14.30 Uhr, Nationaltheater, Die Spielzeugschachtel
- 16.00 Uhr, Schauburg, Lumi
- 16.00 Uhr, Residenztheater, Ronja Räubertochter
- 17.00 Uhr, Prinzregententheater, Try Out
- 19.00 Uhr, Schauburg, Die Verwandlung
- 19.00 Uhr, Nationaltheater, Alice im Wunderland
- 19.00 Uhr, Ludwig-Maximilians-Universität, L. van Beethoven – Sinfonie Nr. 9
- 19.30 Uhr, Cuvilliés-Theater, Arienabend des Opernstudios
- 19.30 Uhr, Gasteig, Peter Kraus
- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Tosca
- 19.30 Uhr, Zenith, Wincent Weiss
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, JazzNights – JazzAnimals
- 20.00 Uhr, Theater im Marstall, Olympiapark in the Dark

- 20.00 Uhr, Pasinger Fabrik, Kiko Pedrozó – Finni Melchior – Hansi Zeller
- 20.00 Uhr, Backstage, Majorvoice
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Maren Kroymann
- 20.00 Uhr, Wirtshaus im Schlachthof, Maxi Schafröth
- 20.00 Uhr, Rockmuseum im Olympiaturm, The Bluebusters
- 20.00 Uhr, Hofspielhaus, Waren Sie schon mal in mich verliebt?
- 20.30 Uhr, Schwere Reiter, Autoplay
- 20.30 Uhr, Pacha, Münchener Kammerorchester – BMW Clubkonzerte

### Sonntag, 17. November

- 10.00 Uhr, Bayerische Philharmonie, Circle Singing
- 10.00 Uhr, Münchner Theater für Kinder, Der Lebkuchenmann
- 11.00 Uhr, Prinzregententheater, Sergei Nakariakov, Flügelhorn
- 14.00 Uhr, Lustspielhaus, Die Kuh, die wollt ins Kino gehen!
- **15.00 Uhr, Audi Dome, FC Bayern München – medi Bayreuth**
- 15.00 Uhr, Fraunhofer Wirtshaus & Theater, Die Kuh Rosmarie
- 15.00 Uhr, Gasteig, Prague Royal Philharmonic
- 16.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Pumuckl – Das Musical
- 16.00 Uhr, Klinikum rechts der Isar, Benefizkonzert für die Leukämiehilfe
- 18.00 Uhr, Pasinger Fabrik, Gitarrenkonzert
- 18.00 Uhr, Gasteig, Thommy Ten & Amélie van Tass
- 18.30 Uhr, Residenztheater, Sommergäste
- 18.30 Uhr, Cuvilliés-Theater, Der Riss durch die Welt
- 19.00 Uhr, Prinzregententheater, Rundfunkorchester
- 19.00 Uhr, Theater im Marstall, Olympiapark in the Dark
- 19.30 Uhr, Lach und Schieß, Dr. E. Noni. Höfner
- 19.30 Uhr, Konzerthalle, Schulzentrum Perlach-Nord, Pasadena Roof Orchestra
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Michael Buchinger
- 20.00 Uhr, Nationaltheater, Wozzeck

### Montag, 18. November

- 19.00 Uhr, Nationaltheater, Die tote Stadt
- 19.30 Uhr, Komödie im Bayerischen Hof, Italia con Amore
- 20.00 Uhr, Theater im Marstall, Abfall, Bergland, Cäsar
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Akademie für Alte Musik Berlin
- 20.00 Uhr, Feierwerk, Aldous Harding
- 20.00 Uhr, Backstage, Black Star Riders
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Gernot Kulis
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, J. S. Bach – Brandenburgische Konzerte
- 20.00 Uhr, Gasteig, Stephanie Lottermoser & das Landesjugendjazzorchester Bayern
- 20.00 Uhr, Wirtshaus im Schlachthof, Woidboyz

### Dienstag, 19. November

- 11.00 Uhr, Nationaltheater, Die Spielzeugschachtel
- 18.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Pumuckl – Das Musical
- 19.00 Uhr, Muffatwerk, Alec Benjamin
- 19.30 Uhr, Zenith, Dermot Kennedy
- 20.00 Uhr, Theater im Marstall, Abfall, Bergland, Cäsar
- 20.00 Uhr, Backstage, Corroded
- 20.00 Uhr, Wirtshaus im Schlachthof, GDT Comedy Slam
- 20.00 Uhr, Pasinger Fabrik, Jo Aldingers Downbeatclub
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Julia Fischer, Violine

- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Max Uthoff
- 20.00 Uhr, Muffatwerk, Movits!
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Sven Kemmler
- **20.30 Uhr, Audi Dome, FC Bayern München – Olympiakos Piraeus**
- 21.00 Uhr, Night Club im Hotel Bayerischer Hof, Ron Carter Quartet – Foursight
- 21.00 Uhr, Jazzclub Unterfahrt, The Bad Plus

### Mittwoch, 20. November

- 11.00 Uhr, Nationaltheater, Die Spielzeugschachtel
- 19.00 Uhr, Nationaltheater, Wozzeck
- 19.30 Uhr, Prinzregententheater, 20 Jahre Suchers Welt
- 19.30 Uhr, Cuvilliés-Theater, Der Riss durch die Welt
- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Die lustige Witwe
- 20.00 Uhr, Bayerischer Rundfunk Studio 2, Bühne frei im Studio 2
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Das Ensemble der Münchner Lach- und Schießgesellschaft
- 20.00 Uhr, Wirtshaus im Schlachthof, Christian Springer
- 20.00 Uhr, Metropoltheater, Schwester von
- 20.00 Uhr, Backstage, Venerea, Straightline, Heathcliff
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Wellküren

### Donnerstag, 21. November

- 11.00 Uhr, Nationaltheater, Die Spielzeugschachtel
- 18.00 Uhr, Bayerische Staatsoper, Lohengrin
- 19.00 Uhr, Hofbräuhaus, Kathreintanz
- 19.30 Uhr, Residenztheater, Amphitryon
- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Tosca
- 20.00 Uhr, Hofspielhaus, André Hartmann
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Blonder Engel
- 20.00 Uhr, Wirtshaus im Schlachthof, Christine Eixenberger
- 20.00 Uhr, Zenith, Greta van Fleet
- 20.00 Uhr, Alte Kongresshalle, Matze Knop
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Abonnementkonzert
- 20.00 Uhr, Gasteig, Münchner Philharmoniker
- 20.00 Uhr, Backstage, The New Roses
- 21.00 Uhr, Jazzclub Unterfahrt, Aki Rissanen Trio

### Freitag, 22. November

- 19.00 Uhr, Königlicher Hirschgarten, Die sündigen Nonnen von Santa Clara
- 19.00 Uhr, Nationaltheater, Die tote Stadt
- 19.30 Uhr, Residenztheater, Amphitryon
- 19.30 Uhr, Backstage, Debauchery, Eisregen, Balgeroth, Surface, Endlevel
- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Die lustige Witwe
- 19.30 Uhr, Konzerthalle an der Quiddestraße, Helmut A. Binsler
- 19.30 Uhr, Schloss Blumenburg, Mord au Chocolat
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Axel Zwingenberger
- 20.00 Uhr, Alte Utting, Ben Blaskovic
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Ehner vs. Ehner
- 20.00 Uhr, Cuvilliés-Theater, Festkonzert
- 20.00 Uhr, Theater im Marstall, Lulu
- 20.00 Uhr, Wirtshaus im Schlachthof, Maxi Gsettenbauer
- 20.00 Uhr, Gasteig, Münchner Philharmoniker
- 20.00 Uhr, Gasteig, Scala & Kolacny Brothers

- 20.00 Uhr, Metropoltheater, Schwester von
- 20.00 Uhr, Pasinger Fabrik, The International Guitar Night 2019
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, The Sound of Classic Motown
- **20.30 Uhr, Audi Dome, FC Bayern München – Panathinaikos Athen**
- 20.30 Uhr, Fraunhofer Wirtshaus & Theater, Lüül
- 20.30 Uhr, Schwere Reiter, Rhythm & Silence
- 21.00 Uhr, Jazzclub Unterfahrt, Tim Allhoff

### Samstag, 23. November

- 10.00 Uhr, Bayerische Staatsoper, SpielOper – Hänsel und Gretel
- 11.00 Uhr, Deutsches Museum, Abenteuer Technik – Forschen, entdecken und erfinden
- 14.00 Uhr, Schauburg, Himmel und Hände
- 14.30 Uhr, Hofspielhaus, Der Sängerkrieg der Heidehasen
- 14.30 Uhr, Nationaltheater, Die Spielzeugschachtel
- 15.00 Uhr, Gasteig, Hänsel und Gretel
- 15.00 Uhr, Münchner Theater für Kinder, Pettersson feiert Weihnachten
- 15.30 Uhr, Prinzregententheater, Arien zeigen
- 16.30 Uhr, Backstage, Fall Of Man 2019
- 18.30 Uhr, Alte Utting, Die Seelords
- 19.00 Uhr, Schloss Nymphenburg, Vivaldi
- 19.00 Uhr, Hofbräuhaus, Kathreintanz
- 19.00 Uhr, Residenztheater, Die Verlorenen
- 19.00 Uhr, Nationaltheater, Wozzeck
- 19.30 Uhr, Cuvilliés-Theater, Pianistenclub München
- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Tosca
- 19.30 Uhr, Komödie im Bayerischen Hof, Udo Jürgens – Sein Leben, seine Liebe, seine Musik
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Chor des BR
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Gayle Tufts
- 20.00 Uhr, Wirtshaus im Schlachthof, Hannes Ringlstetter
- 20.00 Uhr, Gasteig, Jazzrausch Bigband
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Nikbaksh & Oppitz
- 20.00 Uhr, Zenith, Sido
- 20.30 Uhr, Schwere Reiter, Rhythm & Silence

### Sonntag, 24. November

- 11.00 Uhr, Schloss Nymphenburg, Schloss-Matinée – Fantasie
- 12.00 Uhr, Gasteig, Komponistinnen in Konzert und Film
- 14.00 Uhr, Komödie im Bayerischen Hof, Der Sternemann
- 14.30 Uhr, Hofspielhaus, Der Sängerkrieg der Heidehasen
- 15.30 Uhr, Prinzregententheater, Bruckner Orchester Linz
- 16.00 Uhr, Bayerische Staatsoper, Lohengrin
- 16.00 Uhr, Residenztheater, Ronja Räubertochter
- 16.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Pumuckl – Das Musical
- 17.00 Uhr, Jüdisches Zentrum München, Polizeiorchester Bayern
- 19.00 Uhr, Gasteig, Griechischer Liederabend
- 19.00 Uhr, Theater im Marstall, Olympiapark in the Dark
- 19.00 Uhr, Gasteig, Movie Night 2019
- 19.30 Uhr, Lach und Schieß, Günther \*Gunkl\* Paal
- 19.30 Uhr, Paulaner am Nockherberg, Stephan Zinner
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Han's Klaff
- 20.00 Uhr, Volkstheater, Meret & The Tiny Teeth
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Opern auf Bayrisch

- 20.30 Uhr, Schwere Reiter, Rhythm & Silence

### Montag, 25. November

- 10.00 Uhr, Residenztheater, Ronja Räubertochter
- 16.00 Uhr, Schauburg, Monster Lab #2
- 19.00 Uhr, Gasteig, Winners & Masters
- 19.00 Uhr, Nationaltheater, Wozzeck
- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Tosca
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Beethoven meets Cuba
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Günther \*Gunkl\* Paal
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Jochen Malmsheimer
- 20.00 Uhr, Backstage, Mustasch
- 20.00 Uhr, Metropoltheater, Schwester von
- 21.00 Uhr, Jazzclub Unterfahrt, U.M.P.A. Jazz Orchestra

### Dienstag, 26. November

- 18.15 Uhr, Schauburg, Welt machen
- 18.30 Uhr, Backstage, Immolation
- 19.00 Uhr, Nationaltheater, Die tote Stadt
- 19.30 Uhr, Cuvilliés-Theater, Die drei Muskettiere
- 19.30 Uhr, Versicherungskammer-Kulturstiftung, Klavierklasse Liliya Winter
- 20.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Hollywood Songbook
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Jochen Malmsheimer
- 20.00 Uhr, Zenith, Parov Stelar
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Das Ensemble der Münchner Lach- und Schießgesellschaft
- 20.00 Uhr, Backstage, Skid Row
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Trondheim Soloists
- **20.30 Uhr, Audi Dome, FC Bayern München – ratiopharm Ulm**
- 21.00 Uhr, Jazzclub Unterfahrt, Aaron Diehl Trio
- 21.00 Uhr, Night Club im Hotel Bayerischer Hof, Brooklyn Funk Essentials

### Mittwoch, 27. November

- 17.00 Uhr, Marienplatz, Münchner Christkindl- & Krippelmarkt
- 19.30 Uhr, Residenztheater, Amphitryon
- 19.30 Uhr, Cuvilliés-Theater, Der Riss durch die Welt
- 20.00 Uhr, Pasinger Fabrik, Brasil Arts Orquestra & friends
- 20.00 Uhr, Wirtshaus im Schlachthof, Egon M. + Bella C.

- 20.00 Uhr, Feuerwerk, Helgi Jonsson
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Lucy van Kuhl
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Martin Frank
- 20.00 Uhr, Gasteig, Münchner Philharmoniker
- **20.00 Uhr, Olympiahalle, Seeed – Zusatzshow**
- 20.00 Uhr, Backstage, Vanessa Mai
- 21.00 Uhr, Jazzclub Unterfahrt, Nils Wülker & Arne Jansen Duo
- 21.00 Uhr, Night Club im Hotel Bayerischer Hof, Roberto Fonseca – Yesun

### Donnerstag, 28. November

- 10.00 Uhr, Marienplatz, Münchner Christkindl- & Krippelmarkt
- 11.00 Uhr, Schauburg, Hilfe, die Herdmanns kommen
- 16.00 Uhr, Leonrodplatz, Märchenbazar
- 16.15 Uhr, Münchner Theater für Kinder, Der Froschkönig
- 18.30 Uhr, Gasteig, Münchner Philharmoniker – 1. Jugendkonzert
- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Der Nussknacker
- 20.00 Uhr, Pasinger Fabrik, Andrea Pancur
- 20.00 Uhr, Backstage, Delain
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Falk
- 20.00 Uhr, Substanz, Jochen Prang
- 20.00 Uhr, Hofspielhaus, Julia Chalfin & André Hartmann
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Klaus Doldinger & Passport
- 20.00 Uhr, Theater im Marstall, Lulu
- 20.30 Uhr, Fraunhofer Wirtshaus & Theater, Feliz Navidad
- 20.30 Uhr, Glockenbachwerkstatt, Guacáyo
- 21.00 Uhr, Jazzclub Unterfahrt, Patricia Barber

### Freitag, 29. November

- 16.00 Uhr, Gasteig, Die Schöne und das Biest – Das Musical
- 16.00 Uhr, Komödie im Bayerischen Hof, Dornröschen und die vier Feen
- 16.00 Uhr, Leonrodplatz, Märchenbazar
- 17.00 Uhr, Schloss Blutenburg, Künstler-Weihnachtsmarkt
- 18.00 Uhr, Münchner Freiheit, Schwabinger Weihnachtsmarkt
- 18.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Pumuckl – Das Musical
- 19.00 Uhr, Backstage, Coppelius
- 19.30 Uhr, Gasteig, Harry Potter und der Stein der Weisen – In Concert
- 19.30 Uhr, Bayerische Staatsoper, Spartacus
- 19.30 Uhr, Residenztheater, Vor Sonnenaufgang
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Beatrix Doderer

- 20.00 Uhr, Kulturzentrum Einstein, Double Feature
- 20.00 Uhr, Backstage, J. B. O.
- **20.00 Uhr, Olympiahalle, Let's Dance**
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Münchner Symphoniker
- 20.00 Uhr, Pasinger Fabrik, Troubleshooters

### Samstag, 30. November

- 10.00 Uhr, Marienplatz, Münchner Christkindl- & Krippelmarkt
- 10.00 Uhr, Bayerische Staatsoper, SpielOper – Hänsel und Gretel
- 11.00 Uhr, Prinzregententheater, Attacca Weihnachtskonzert
- 11.00 Uhr, Gasteig, Die Schöne und das Biest – Das Musical
- 11.00 Uhr, Schauburg, holperdiestolper
- 12.00 Uhr, Leonrodplatz, Märchenbazar
- 12.00 Uhr, Münchner Freiheit, Schwabinger Weihnachtsmarkt
- 14.00 Uhr, Schloss Blutenburg, Künstler-Weihnachtsmarkt
- 14.30 Uhr, Hofspielhaus, Der Sängerkrieg der Heidehasen
- 15.00 Uhr, Gasteig, Harry Potter und der Stein der Weisen – In Concert
- 15.00 Uhr, Münchner Marionettentheater, Teddys großes Weihnachts-abenteuer
- 16.00 Uhr, Bayerische Staatsoper, Lohengrin
- **18.30 Uhr, Allianz Arena, FC Bayern München – Bayer 04 Leverkusen**
- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Der Nussknacker
- 19.30 Uhr, Komödie im Bayerischen Hof, Noch'n Gedicht
- 19.30 Uhr, Residenztheater, Sommergäste
- 19.30 Uhr, Cuvilliés-Theater, Der Riss durch die Welt
- **20.00 Uhr, Olympiahalle, David Guetta**
- 20.00 Uhr, Gasteig, Der Wanderer
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Das Ensemble der Münchner Lach- und Schießgesellschaft
- 20.00 Uhr, Theater im Marstall, Olympiapark in the Dark
- 20.00 Uhr, Münchner Marionettentheater, Don Giovanni
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Jan Josef Liefers und Axel Prahl lesen Mark Twain
- 20.00 Uhr, Muffatwerk, KC Rebell
- 20.00 Uhr, Rockmuseum im Olympiaturm, ZEP
- 20.30 Uhr, Fraunhofer Wirtshaus & Theater, Josef Pretterer
- 21.00 Uhr, Jazzclub Unterfahrt, Jason Seizer New Quartet
- 22.00 Uhr, Pinakothek der Moderne, Nachtmusik der Moderne

### VERANSTALTUNGEN ÜBER MEHRERE TAGE IM NOVEMBER 2019

- **01.11.-30.11. Di-Sa 20.00 Uhr**, Blutenburg-Theater, Ein Mord wird angekündigt
- **01.11.-30.11. Do-Sa 20.00 Uhr**, Theater in der Pasinger Fabrik, Victor oder die Kinder an der Macht
- **01.11.-09.11. Sa+So 16.00 Uhr, Di-Fr 19.00 Uhr**, Lothringer 13, Death and birth in my life
- **02.11.-07.11. Sa 16.00 Uhr, So 14.00 Uhr, Di-Do 10.00 Uhr**, Schauburg, Tür zu
- **06.11.-30.11. außer 18.11. Mo-So 18.00 Uhr**, Komödie im Bayerischen Hof, Sonny Boys
- 07.11.-30.11. Di-So 14.30 Uhr, GOP, Slow
- 07.11.-30.11. Di-Fr 19.30 Uhr, Sa 15.00 Uhr, So 14.30 Uhr, Deutsches Theater, Bodyguard - Das Musical
- 08.11.-23.11. Fr-So 20.00 Uhr, Theater im Kloster, Hysterikon
- 10.11.-17.11. Fr-So+Mi 15.00 Uhr, Münchner Marionettentheater, Die Abenteuer der kleinen Maus
- 13.11.-17.11. Mi-So 19.30 Uhr, Theater Leo 17, JULA Festival
- 13.11.-30.11. Di-Sa 20.00 Uhr, So 19.30 Uhr, Deutsches Theater, Ring of Fire
- 14.11.-16.11. Do-Sa 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Das Ensemble der Münchner Lach- und Schießgesellschaft
- 20.11.-27.11. Fr-So+Mi 15.00 Uhr, Münchner Marionettentheater, Der verschwundene Wunschzettel
- 20.11.-30.11. Mi-Sa 20.00 Uhr, Teamtheater Tankstelle, Die Babysitterin
- 21.11.-30.11. Mo-Sa 11.00 Uhr, Viktualienmarkt, Winterzauber auf dem Viktualienmarkt
- 22.11.-30.11. Di-Fr 15.00 Uhr, Sa+So 11.00 Uhr, Festival Gelände, Bogenhauser Weihnachtszauberwald
- 25.11.-30.11. Mo-Sa 10.30 Uhr, Sendlinger Tor, Christkindlmarkt am Sendlinger Tor
- 25.11.-30.11. Mo-Sa 11.00 Uhr, Weißenburger Platz, Haidhauser Weihnachtsmarkt
- 25.11.-30.11. Mo-Sa 11.00 Uhr, Wittelsbacher Platz, Mittelalterlicher Weihnachtsmarkt
- 25.11.-30.11. Mo-Sa 11.00 Uhr, Rotkreuzplatz, Neuhauser Weihnachtsmarkt
- 25.11.-30.11. Mo-Fr 16.00 Uhr, Sa 12.00 Uhr, Glockenbachviertel, Pink Christmas
- **26.11.-30.11. Di-Sa 14.00 Uhr, Theresienwiese, Tollwood Winterfestival 2019**

→ **ENDSPURT 2019**

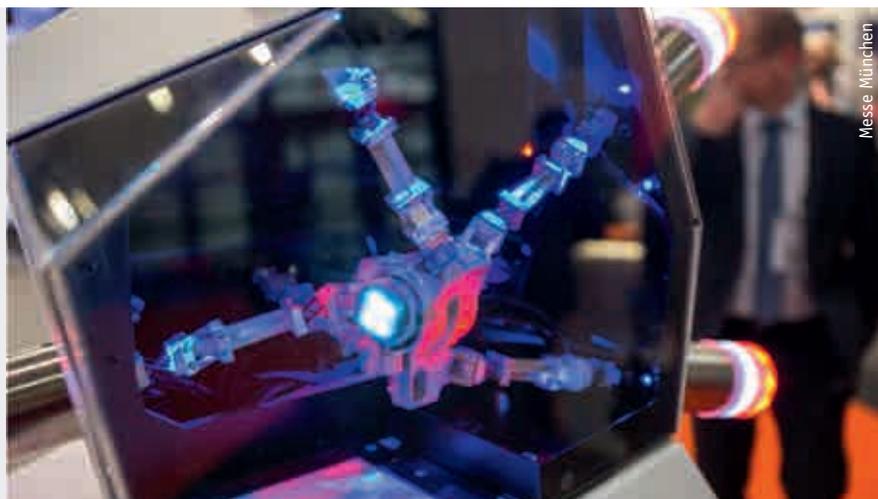
**Bunter Messe-Herbst bei der Messe München**

Die productronica, Weltleitmesse für Entwicklung und Fertigung in der Elektronik, schafft in diesem Jahr eine eigene Plattform für Nachwuchskräfte. Vom 12. bis zum 15. November haben Studenten, Absolventen, Young Professionals und Start-ups die Möglichkeit, auf der productronica Einblicke in die Elektronikfertigung zu erhalten und berufliche Kontakte zu knüpfen. Die productronica ist Weltleitmesse für Elektronikfertigung. Sie findet im zweijährigen Rhythmus in München statt. Träger ist der VDMA (Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V.). Vom Mittwoch, 27. November, bis Sonntag, 1. Dezember 2019 gibt es Wohnräume zum anfassen und kaufen. Die Heim+Handwerk ist Süddeutschlands größte Messe für Wohnen und Einrichten. Die Messe ist ein Shopping-Paradies im Advent. An fünf Messetagen sind über 1.000 Aussteller, Handwerker und Wohnprofis unter einem Dach vereint!

Zur gleichen Zeit findet die FOOD & LIFE in der Halle C3 statt. Sie ist Deutschlands größter Treffpunkt für Essen, Trinken und Genießen! Rund 300 Aussteller – Manufakturen, Käsemeister, Kaffeeröster, Winzer, Brenner und Brauer – präsentieren handwerklich und regional hergestellte Köstlichkeiten aus ganz Europa. Probieren, kaufen und schlemmen heißt es auf dieser Food-Messe und zwar nach Herzenslust.

**Weitere Veranstaltungen im Oktober/November 2019:**

- **World of Photonics Congress**  
ICM – Intern. Congress Center München  
2. November 2019  
Samstag: 9–18 Uhr
- **Personalmesse**  
Fachmesse für Recruiting, Personalmanagement und Personalentwicklung  
MOC Veranstaltungszentrum München  
5.–6. November 2019  
Dienstag und Mittwoch: 9–18 Uhr



Messe München

- **Fujitsu Forum 2019**  
Driving a Trusted Future  
ICM – Intern. Congress Center München  
6.–7. November 2019  
Mittwoch: 9–16 Uhr, Do.: 9–15.15 Uhr
- **IHK EXISTENZ**  
Aktions- und Informationstag für Existenzgründerinnen und junge Unternehmen  
MOC – Veranstaltungszentrum München  
9. November 2019  
Samstag: 9.30–17.30 Uhr
- **productronica 2019**  
Weltleitmesse für Entwicklung und Fertigung von Elektronik  
Messe München  
12.–15. November 2019  
Dienstag bis Donnerstag: 9–17 Uhr
- **InPrint Munich 2019**  
Internationale Fachmesse für Drucktechnologie zur Anwendung in der industriellen Fertigung  
Messe München  
12.–14. November 2019  
Dienstag und Mittwoch: 9–16 Uhr
- **PERFORMANCE DAYS 2019**  
FUNCTIONAL FABRIC FAIR  
Messe München  
13.–14. November 2019  
Mittwoch: 9–19 Uhr, Do.: 9–18 Uhr
- **Mitmachmesse FORSCHA – Das Entdecker-Reich**  
Die Mitmachmesse für alle neugierigen Wissenwoller\*innen  
MOC Veranstaltungszentrum München  
15.–17. November 2019  
Fr.: 9–18, Sa.: 10–20, So.: 10–18 Uhr
- **SPIELWIESN – Das Spiele-Paradies**  
Süddeutschlands größte Messe für Brett- und Gesellschaftsspiele  
MOC Veranstaltungszentrum München  
15.–17. November 2019  
Fr.: 13–23, Sa.: 10–20, So.: 10–18 Uhr
- **vdi Nachrichten Recruiting**  
Die Karrieremesse für Ingenieure und IT-Ingenieure  
MOC Veranstaltungszentrum München  
21. November 2019  
Donnerstag: 11–17 Uhr
- **BIM World MUNICH**  
Das führende Event für innovative BIM Lösungen, IT-Anwendungen und neue IoT Technologien in der Baubranche  
ICM – Intern. Congress Center München  
26.–27. November 2019  
Dienstag bis Mittwoch: 9–18 Uhr
- **FOOD & LIFE 2019**  
Treffpunkt für Genießer  
Messe München  
27. November bis 1. Dezember 2019  
Mittwoch bis Sonntag: 9.30–18 Uhr
- **Heim+Handwerk 2019**  
Messe München  
27. November bis 1. Dezember 2019  
Mittwoch bis Sonntag: 9.30–18 Uhr
- **Deutscher Wirbelsäulenkongress**  
Jahrestagung der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft e.V.  
MOC Veranstaltungszentrum München  
28.–30. November 2019  
Do.: 8–19:30, Fr.: 8–19, Sa.: 8–14 Uhr

Weitere Informationen unter [www.messe-muenchen.de](http://www.messe-muenchen.de)



TOYOTA

NICHTS IST UNMÖGLICH

# HALLO TAXI!

## DIESE ANGEBOTE KOMMEN ...WIE GERUFEN.



### Camry Limousine Hybrid

2.5 VVT-i mit **131 kW** (178 PS), Stufenlose Automatik, Business Edition, 5-türig

#### Ausstattungs-Highlights:

Pre-Collision System, Lederausstattung, LED-Tagfahrlicht, Spurhalteassistent, Einparkhilfe vorn und hinten, Verkehrszeichenerkennung, Tempomat, Berganfahrhilfe, Smart-Key-System, Sitzheizung vorn, 2-Zonen-Klimaautomatik, Privacy-Glas, 17" Leichtmetallfelgen im 9-Speichen-Design u.v.m.

Unverbindliche Preisempfehlung<sup>1</sup>  
**Hauspreis**

~~41.763,10 €~~  
**34.690,00 €**

Monatliche  
Finanzierungsrate<sup>2</sup>

**659 €**

Anzahlung 5.456,59 €  
Nettodarlehensbetrag 29.233,41 €  
Gesamtbeitrag 37.088,59 €  
Frachtkosten 895,00 €

Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/komb. 4,8/4,2/4,3 l/100 km.  
CO<sub>2</sub>-Emission komb. 98 g/km. Energieeffizienzklasse A+

### RAV4 Hybrid

2.5 Hybrid mit **131 kW** (178 PS), Automatikgetriebe CVT (4x2), Business Edition, 5-türig

#### Ausstattungs-Highlights:

Lederausstattung, Toter-Winkel-Warner, LED-Tagfahrlicht, Spurhalte-Assistent, Rückfahrkamera, Verkehrszeichenerkennung, Tempomat, Fahrer-Aufmerksamkeitsassistent, Bluetooth Freisprecheinrichtung, Navigationssystem Toyota Touch & Go Plus, Sprachsteuerung, Regensensor, el. Fensterheber vorn und hinten, Sitzheizung vorne, 2-Zonen-Klimaautomatik, 17" Leichtmetallfelgen silbern mit Bereifung 225/65 R17 u.v.m.

Unverbindliche Preisempfehlung<sup>1</sup>  
**Hauspreis**

~~40.053,10 €~~  
**33.990,00 €**

Monatliche  
Finanzierungsrate<sup>3</sup>

**649 €**

Anzahlung 5.200,35 €  
Nettodarlehensbetrag 28.789,65 €  
Gesamtbeitrag 36.352,35 €  
Frachtkosten 895,00 €

Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/komb. 4,3/4,7/4,5 l/100 km.  
CO<sub>2</sub>-Emission komb. 102 g/km. Energieeffizienzklasse A+

### Corolla Touring Sports Hybrid

2.0 Hybrid mit **112 kW** (152 PS), Stufenlose Automatik, Business Edition, 5-türig

#### Ausstattungs-Highlights:

Taxi-Paket, Tellerder-Ausstattung, Navigationssystem, Toyota Touch & Go Plus, Sitzheizung vorne, Bluetooth Freisprecheinrichtung, 16" Leichtmetallfelgen mit Bereifung 205/55 R16, Start-Stop-System, 2-Zonen-Klimaautomatik, USB/AUX-Anschlüsse, LED-Tagfahrlicht, Spurhalte-Assistent, Rückfahrkamera, Verkehrszeichenerkennung, Tempomat, Berganfahrhilfe, Geschwindigkeitsbegrenzer mit Memory-Funktion u.v.m.

Unverbindliche Preisempfehlung<sup>1</sup>  
**Hauspreis**

~~34.141,20 €~~  
**28.690,00 €**

Monatliche  
Finanzierungsrate<sup>3</sup>

**549 €**

Anzahlung 4.336,48 €  
Nettodarlehensbetrag 24.353,52 €  
Gesamtbeitrag 30.688,48 €  
Frachtkosten 795,00 €

Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/komb. 3,4/3,8/3,7 l/100 km.  
CO<sub>2</sub>-Emission komb. 84 g/km. Energieeffizienzklasse A+



1) Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers/Importeurs. 2) Ein Finanzierungsangebot der Toyota Kreditbank GmbH, Toyota Allee 5, 50858 Köln, Laufzeit 48 Monate, Laufleistung 10.000km/Jahr, Sollzins geb. p.a. 3,92%, eff. Jahreszins 3,99%. Bearbeitungsgebühr 0 €. Unser Autohaus vermittelt ausschließlich Finanzierungsverträge der Toyota Kreditbank GmbH. Abb. zeigen Sonderausstattung.

### DIE TAXI-SPEZIALISTEN FÜR MÜNCHEN

Ihr persönlicher Ansprechpartner

**Atilla Döger**

Telefon: 089 / 54 71 77 211

[atilla.doeger@toyota-dit.de](mailto:atilla.doeger@toyota-dit.de)



München GmbH

Landsberger Straße 222  
80687 München  
Telefon: 089/547 177-95  
[info.lbs@toyota-dit.de](mailto:info.lbs@toyota-dit.de)

Frankfurter Ring 166  
80807 München  
Telefon: 089/3509667-30  
[info.ffr@toyota-dit.de](mailto:info.ffr@toyota-dit.de)

Neumarkter Straße 80  
81673 München  
Telefon: 089/437370-25  
[info.nms@toyota-dit.de](mailto:info.nms@toyota-dit.de)

[www.toyota-dit.de](http://www.toyota-dit.de)